



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

188 (24.4.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-357835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-357835)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckpreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in anderen Verhältnissen abgehört RM 2.50, durch die Post RM 3.— einschließlich Zustellgebühr. — Abholstellen: Waldstraße 6, Kronenstraße 42, Schweringstraße 19/20, Rorschstraße 18, 36 Friedrichstraße 4, Fo. Deupfstraße 65, W. Oppner Straße 9, 56 Kullerstraße 1. — Erscheinungstermin wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-8. — Fernsprecher: Sammelnummer 248 51  
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Ne m a z e i t Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenblatt RM 2.— ab die 22 mm breite Zeilenbreite; im Restamt RM 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 24. April 1931

142. Jahrgang — Nr. 188

# Außenpolitische Tages- und Zukunftsfragen

Drummonds Berliner Besuch - Der Eindruck der Benech-Rede - Der Königsberger Spionagefall - Der Konflikt mit Litauen

## Drummonds Besprechungen

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 24. April.

Dr. Curtius wird heute seine Besprechungen mit dem in Berlin anwesenden Generalsekretär des Völkerbundes fortsetzen. Heute Abend dürfte auch der Reichskanzler Eric Drummond empfangen. Drummond hat gestern nachmittags noch seine ersten Auftritte mit dem Reichsaußenminister mit den Vertretern des Völkerbundessekretärs des Auswärtigen Amtes verhandelt. Sein Berliner Besuch wird mit einem Essen, das der englische Botschafter für zu Ehren heute Abend gibt, abschließen.

Wie aus den Berliner unabhängigen Stellen berichtet wird, geht auch der diplomatische Berliner Besuch des Generalsekretärs lediglich informativen Besprechungen, wie sie vor den großen Außenpolitischen Konferenzen üblich sind. Seine Anwesenheit in der Reichshauptstadt habe allein dadurch eine besondere Bedeutung erlangt, daß Dr. Curtius diesmal den Besuch im Rat führen wird.

## Benechs Zwei-Blod-These

Telegraphische Meldung  
— Berlin, 24. April.

Die Rede, die der schwedische Außenminister heute zur Frage der Balkanunion gehalten hat, findet in Berliner politischen Kreisen lebhaftes Beachtung. Man verweist zwar, daß die Rede lediglich nur über die Verhältnisse in Schweden handelt, daß die Rede in ihrem Inhalt viel zu wünschen übrig läßt. Der Hauptzweck ist, daß die Balkanunion als ein politisches und nicht als ein juristisches Problem angesehen werden müsse. Demgegenüber darf man daran erinnern, daß Benech damit im volsten Gegensatz zum russischen Außenminister, sondern auch zu der des englischen Außenministers Henderson steht. Aus seiner Einleitung kann man lebhaft nur entnehmen, daß Prag offenbar die juristische Prüfung der Angelegenheit würde zur Ausräumung der Balkanunion führen.

Man Dr. Benech weiter der Begriffs Klärung ab, die Balkanunion könne zur Bildung von zwei Blöden innerhalb Europas führen, so wie in Berliner politischen Kreisen darauf hingewiesen, daß Deutschland nicht im geringsten das Bedürfnis einer Blockbildung empfinde. Dagegen muß bemerkt werden, daß Dr. Benech bis heute recht hart im Sinne einer Blockbildung beharrt hat. Man braucht nur daran zu erinnern, wie sehr er bei der kleinen Entente engagiert ist. Die Reichsregierung hat noch vor zwei Tagen erklärt, nicht nur Deutschland, sondern auch der Völkerbund sei ein Vorbehalt zu einer Angliederung der Wirtschaftssysteme zu machen, die von einer Balkanunion nicht weit entfernt sein sollte. Der schwedische Außenminister hat diesen Vorbehalt aber abgelehnt. Die Antwort an Benech wird vermutlich erst in Genf erteilt werden.

## Französische Flieger über deutschem Gebiet

Telegraphische Meldung  
— Trier, 24. April.

Wie nachträglich bekannt wird, haben am Montag um 17.30 Uhr drei französische Militärflugzeuge über deutschem Gebiet im südlichen Teil des Reiches Saarburg überflogen. Sie kamen aus Vorbrunn und flogen in einer Höhe von 300 bis 600 Metern über dem deutschen Ort. Die Flieger wendeten sie und flogen nach Vorbrunn zurück.

## Der Königsberger Spionagefall

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 24. April.

Die Untersuchung, die im Reichswehrministerium über die Königsberger Spionageaffäre angeht, werden in der Zeit, wie der „Sozial-Anzeiger“ mitteilen will, unmittelbar vor dem Abschluß. Es ist zu erwarten, daß nunmehr diplomatische Schritte durch die Reichsregierung eingeleitet werden. Der deutsche Botschafter in Paris ist nach der „Reichs-Zeitung“ am Samstag d'Orleans darauf hingewiesen, wie genau das faktische Verhalten der französischen Offiziere in Königsberg für die deutsch-französischen Beziehungen ist und bei einer vertrauensvollen Zusammenarbeit deutscher Behörden sowohl mit dem Königsberger Kommando als auch dem französischen Militärattaché in Berlin nach dem Königsberger Spionagefall nicht weiter erwartet werden können.

## Die erste Sitzung des Reichskabinetts

Feststellung des Arbeitsplans  
Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 24. April.

Die erste Sitzung des Reichskabinetts nach der Osterpause, die am Donnerstag nachmittags um sechs Uhr begann, ging gegen halb 10 Uhr zu Ende. Wie aus einem kurzen Bericht über den Verlauf der Aussprache, an der übrigens auch der Reichspräsident teilnahm, hervorgeht, wurde zunächst nach einem längeren Vortrag des Reichskanzlers das Arbeitsprogramm für die nächste Zeit festgelegt. Daran schloßen sich die Berichte des Finanzministers über die Finanzlage des Reichs, des Arbeitsministers über die von seinem Ressort zu erledigenden Aufgaben und des Verkehrsministers über die Lage der Reichsbahn. Dann wurden gewissermaßen die Umrisse des Kabinettsprogramms, die zu beschließen, es in den nächsten Wochen und Monaten gilt, vorgezeichnet und Inhalt und Richtung der kommenden Arbeiten festgemittelt.

### Die Agrarfrage

wurde, wie wir ergründend erfahren, noch nicht besprochen. Dr. Brüning hat auch nicht, wie ursprünglich vorgesehen, schon gestern den Reichsernährungsminister empfangen. Dieser Besuch ist vielmehr auf heute verschoben worden. Das Kabinett wird dann am Samstag seine nächste Sitzung abhalten.

Nach unseren Eindrücken scheint man in den Kreisen der Reichsregierung aus dem Schicksal des Gutachten der Brauns-Kommission abwarten zu wollen, ehe man zu den entscheidenden Maßnahmen auf dem Gebiete der Arbeitslosigkeit und der Reform der Arbeitslosenversicherung im besonderen übertritt. Die Kommission tritt heute wieder zusammen, um die Beratungen über den 2. Teil ihres Berichtes fortzusetzen. Es geht zu erwarten, daß sie das Tempo ihrer Arbeiten nunmehr etwas beschleunigen wird, so daß Ende nächster oder Anfangs übernächster Woche mit dem Abschluß der Untersuchungen zu rechnen ist. Das Kabinett dürfte dann seine Entscheidung recht bald treffen, in das die Reihenfolge über den Gesamtkomplex des Arbeitslosenproblems um die Mitte erwartet werden kann.

## Gute Jenseit für Brüning

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 24. April.

Der Reichskanzler Brüning erklärt durch Herrn von Oldenburg-Jaunshaus eine Anerkennung, auf die er stolz sein darf: „Nach 25 Jahren der Welt.“ So hat, wie er jetzt in einer Aufschrift an die „Reichs-Zeitung“ schreibt, Herr von Oldenburg vor einiger Zeit in einem Privatgespräch über Dr. Brüning geäußert. Ohne seine Güte, sagt der große Kampf begründend hinzu, würde

Der deutsche Botschafter dürfte mit aller Deutlichkeit die Forderung nach einer Abberufung der durch den Zwischenfall belasteten Verhältnisse erleben.

## Die Ausweisungen aus Memel

Litauen lehnt ab!

Der deutschen Botschaft in Romno wurde durch eine Verbalnote mitgeteilt, daß die litauische Regierung den Vorschlag der deutschen Regierung, über die Berechtigung der litauisch-erfolgten Ausweisungen von fünf deutschen Staatsangehörigen aus dem Memelgebiet das Schiedsgericht entscheiden zu lassen, ablehnen müsse. Eine Entscheidung darüber zu fällen, ob die Ausgewiesenen sich illegal verhalten hätten, sei ausschließlich Sache der litauischen Regierung.

Nach Auskunft an zuständigen Stelle liegt der deutschen Regierung der Bericht der Verbalnote noch nicht vor. Da im deutsch-litauischen Handelsvertrag die Unabhängigkeit des Schiedsgerichts auch für die Vorfälle gegeben ist, ob die Streitigkeit sich auf die Ausweisung oder Anwendung des Vertrags bezieht, ist die Haltung der litauischen Regierung vollkommen unverständlich.

der Minister Schiele auch das nicht erreicht haben, was er für die Landwirtschaft bisher erreicht hat. Abgesehen von persönlichen Eigenschaften erkenne ich den Willen des Herrn Reichskanzlers an, zu führen und sich nicht von Reichstagen führen zu lassen.“

Das Eintrage, was Herr von Oldenburg an der Forderung der Reichsregierung durch den Reichskanzler Brüning bemängelt ist, daß es diesem bisher noch nicht gelang, die sozialdemokratische Parteiwirkung in Preußen zu brechen. Eine wirklich durchgreifende Bekämpfung sozialistischer und kommunistischer Vorgehens ist unzulänglich, solange nicht die Bindung zwischen Sozialdemokratie und Zentrum in Preußen gelöst werde. Vielleicht kann Herr von Oldenburg gelegentlich darüber nach, ob nicht die Oudenburg-Rede des „Alles oder Nichts“ sehr wesentlich dazu beigetragen hat, das Zentrum in Preußen und in einigen Umgebungen im Reich von neuem an die Sozialdemokratie zu setzen. An der Fähigkeit zur Aktivität und auch an dem Mut an ihr scheint es, wie dieser Brief erweist, Herrn von Oldenburg noch nicht zu fehlen.

## Gegen die Preissteigerung

Protest der Gewerkschaften  
Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 24. April.

Dem Protest der sozialdemokratischen Reichsorganisationen sind gestern die freien Gewerkschaften gefolgt. Sie haben an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem sie verlangen, daß die „Verteuerung wichtiger Lebensmittel“ „schnellstens rückgängig“ gemacht werden muß. Weiter legen sie sich für die allgemeine Einführung der 10-Stundenwoche für alle Betriebe unter Erhaltung und Stärkung der Arbeitskraft ein, unterstützen die Sicherung der Arbeitslosenunterstützung als vorübergehende Pflicht des Staates und beschließen die Sanierung der hauptsächlichsten Volkswirtschaft als dringendes Gebot.

Die Sozialdemokratie sieht sich also offensichtlich bedroht — der Beschluß des Hauptauschusses des preussischen Landtages auf Einführung der 10-Stundenwoche und der Brief der Gewerkschaften erweitert das ebenso wie der direkte Appell der Reichsorganisationen — sich in die Welt des Kabinetts einzufügen. Die Reichsregierung hat bisher auf die an sie gerichteten Anforderungen nicht geantwortet.

Auch der Deutsche Städtebund hat gestern in der Angelegenheit der Berliner Preissteigerung an das Reichsernährungsministerium sich gewandt und sofortige Verhandlungen in ihrer Wiederherbeziehung verlangt.

Unterdes ist aber in den gebräuchlichen Verhandlungen zwischen dem Reichsernährungsminister und Vertretern des Bäcker- und Mühlenverbandes der Berliner Bäcker die Berechtigung ihres Vorgehens abgelehnt worden. Allerdings soll in nächster Zukunft ein Kompromiß auf dem Markt kommen, an dem ein gewisser Teil Roggenmehl verwendet wird und das zu dem alten Preis, oder gar noch einen Pfennig billiger abgegeben werden soll.

## Deutschfeindliche Kundgebungen

— Paris, 24. April.

Gestern nachmittags veranstalteten nationaldemokratische Studenten eine Versammlung, um gegen die Politik des Damiger Senats gegenüber Polen zu protestieren. Dann zogen die jungen Patrioten zur deutschen Botschaft, deren Zugangsstrassen aber, ebenso wie vor drei Tagen, als die regierungsfreundlichen nationaldemokratischen Studenten demonstrierten, durch ein hartes Aufgebot von Schutzeinheiten abgesperrt waren. So mußten sich die Demonstranten darauf beschränken, vor dem Polizeirevier Niederstraße auf Deutschland und Gdansk auf das politische Programm anzusprechen. Damit hatte dann die Kundgebung ihr Ende gefunden.

### 41 geheimnisvolle Todesfälle in Cuba

— New York, 24. April. Die Associated Press aus Santiago de Cuba meldet, daß gegen Major Genio Oria, den bisherigen Militärkommandanten der Provinz Santiago, und gegen 13 weitere Personen ein Haftbefehl erlassen worden, der, wie verlautet, in Zusammenhang mit 41 geheimnisvollen Todesfällen steht, die in der letzten Zeit in der Provinz festgestellt wurden. Der Adjutant von Oria, Sergeant Phillip Rales, hat sich in der vergangenen Nacht erschossen.

## Eine Denkschrift der englischen Gewerkschaften

— London, 24. April.

Seit Jahren bemühte sich der englische Staat vergeblich Ordnung in die chaotischen Finanzen der Arbeitslosenunterstützung zu bringen. Das Institut der Erwerbslosenversicherung ist längst nicht mehr imstande, mehr als einen verschwindend kleinen Teil der auszahlenden Unterstühtungen aus eingezahlten Beiträgen zu decken. Die überwiegende Mehrzahl der 25 Millionen Arbeitsloser wird daher aus der Staatskasse unterhalten; entweder direkt oder auf dem Umwege von Vorrichtungen an den Versicherungsfond oder an die Armenpflege.

Der Einfluß dieser Last auf den Staatshaushalt wird von Jahr zu Jahr verheerender. Alle Parteien sind sich über die Notwendigkeit einer Reform einig, durch die das ganze Unterstühtungswesen auf eine selbständige finanzielle Grundlage gestellt wird. Mit einem Reichs-Budget man nach Deutschland, wo unter dem Namen des Staatsbürgers die schmerzhafteste Operation gelungen ist. Bisher hat man sich aber niemals auf eine bestimmte Methode einigen können und die königliche Untersuchungskommission, die mit dieser Frage betraut worden ist, trägt seit Jahren wenig Material zusammen, ohne jemals konkrete Vorschläge machen zu können. Die Finanzierung der Erwerbslosenunterstützung müßte sich allmählich zu einem der wichtigsten Probleme der englischen Politik

entwickeln. Deshalb verdient eine Denkschrift, die der Generalrat der Gewerkschaften in London der Untersuchungskommission unterbreitet, besondere Beachtung, namentlich deshalb, weil die Gewerkschaften einen außerordentlich starken Einfluß auf die gegenwärtige Regierung haben.

Es wird in der Denkschrift zunächst vorgeschlagen, daß die bestehende Arbeitslosenversicherung ganz abgeschafft wird. Unterstühtung soll allen wirklich erwerbsfähigen Personen ohne Unterstühtung und ohne Rücksicht auf vorher geleistete Beiträge gewährt werden. Die Kosten der Unterstühtung sollen nicht mehr von der Staatskasse getragen werden, sondern durch eine besondere Einkommensteuer finanziert werden, die sowohl kleine wie große Einkommen betreffen soll, aber sehr hart getroffen sein müßte. Für kleine Einnahmen und Gehälter würde 1 Prozent genügen, nach oben hin würde sich der Satz erheblich erhöhen. Durch eine solche Steuer würde die Zahl der erwerbsfähigen Arbeitslosen erheblich sinken, um die Reservearmee der Arbeiter und Ausschleusen gleichmäßig zu erhalten.

Es ist kaum anzunehmen, daß diese Vorschläge der Gewerkschaften bei den politischen Parteien besonders großen Anklang finden, da sie im Grunde auch wieder auf eine Erhöhung der Einkommensteuer hinauslaufen, gegen die sich seit alle politischen Kreise mit großer Festigkeit wehren.

## Kundgebungen gegen Tardieu

— Paris, 24. April.

In Toulouse wurde gestern eine landwirtschaftliche Kundgebung eröffnet. Die Regierung war hierbei durch Landwirtschaftsminister Tardieu vertreten, dessen Anwesenheit jedoch Anlaß zu lärmenden Kundgebungen gab. Nach der Darstellung, die die Tardieu-Kontakts über die Vorfälle gibt, wurde das Auto Tardieus vor den Kundgebungsständen von etwa hundert Demonstranten, die eine rote Blume im Knopfloch trugen, mit Pfeilen empfangen. Die Kundgebungen wurden innerhalb des Justizgebäudes fortgesetzt. Die Tardieu-feindlichen Demonstranten waren bald in einer Gruppe von mehreren Hundert versammelt und konnten sogar den politischen Abwehrmaßnahmen überbieten. Die Pfeile gegen Tardieu wurden während der ganzen Besichtigung durch alle wie „Als ich Tardieu“ von GegenDemonstranten zu übergeben verlangt, was einen angelegenen Sturm verursachte. Die gegenwärtigen Gruppen wurden sogar landgemein und bewarfen sich mit Steinen. Schließlich mußte bewachte Polizei die Ruhe wieder herstellen.

## Goeki wird Kommunist

Maxim Goeki war nach der Oktoberrevolution, von den Bolschewiki angeheuert, ins Ausland gegangen. Seitdem hat er sich mehr und mehr ihnen genähert und ist in der letzten Zeit sogar wiederholt als ein lärmender und nicht eben geschmackvoller Propagandist des Kommunismus aufgetreten. Nun rückt sich das Bild. Wie die „Welt am Abend“ triumphierend mitteilt, hat Maxim Goeki bei Stalin den Auftrag erhalten, in die kommunistische Partei aufgenommen zu werden. Am 1. Mai wird er zur Erhöhung der Bekanntheit nach Moskau zurückkehren, wo aus diesem Anlaß der übliche rote Rummel um zu Ehren veranstaltet werden soll.

### Stein-Feier in der Paulskirche

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 14. April.

Am 14. Juni wird in ganz Deutschland der 100. Geburtstag des Freiherrn von Stein feierlich begangen werden. In Frankfurt a. M. dessen Ehrenbürger Stein war, wird am Sonntag, den 14. Juni, mittags zwölf Uhr, in der Paulskirche eine Gedächtnisfeier stattfinden, bei der, wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, der Reichsinnenminister Dr. Wirth über „Stein und der Reichsacht“ und der preussische Innenminister Severing über „Stein als Reformator Preußens“ sprechen. Verschiedene der Oberbürgermeister Frankfurts eine Gedenkfeier einrichten.

In der Frankfurter Gedächtnisfeier werden Reichs- und Staatsbedürden ihre Vertreter entsenden. Sie sind am Montag, den 14. Juni, an der Gedächtnisfeier in Rossau, der Heimat Steins, teilnehmen werden.

### Die Stärke der Sozialdemokratie

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 14. April.

Dem Jahresbuch der deutschen Sozialdemokratie für 1904, das heute die Presse verläßt, entnehmen die „Vorwärts“ die für ihn trübliche Tatsache, daß die Sozialdemokratie im letzten Berichtsjahr wieder angewachsen ist. Am 1. Januar 1905 seien in den verschiedenen Bezirksorganisationen des Reichs genau 1.077.884 Mitglieder registriert worden. Die regelmäßigen Wochenbeiträge hätten sich auf 7.149.352 M. belaufen.

Weshalb um der kommunistischen Konkurrenz willen, ist es für die Sozialdemokratie, sich zu zeigen, daß sie noch immer eine „Partei der Arbeiter und Angehörigen“ ist? 84,8 Prozent ihrer Mitglieder seien Arbeiter im engeren Sinne, 10,9 Prozent Angehörige. Dazu kämen noch „Freie der „Vorwärts“, 5,96 Prozent Lehrer und Beamte. Eine etwas wunderliche Kategorisierung!

### Verbot eines Hja-Films

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 14. April.

Die Berliner Filmprüfstelle hat gestern den Hja-Film „Das Hja-Versteck“, dessen Premiere heute Abend in einem Lustspieltheater stattfinden sollte, verboten. Die Begründung des Verbotes läßt sich, wie der Berliner „Börse-Courier“ erzählt, darauf, daß bei den heutigen aufgereizten Zeiten die Darstellung eines Attentats auf einen Präsidenten gefährlich sei und die öffentliche Ruhe und Sicherheit zu stören vermöge. Ferner wolle eine Stelle verstanden, in der eine Witwe an die Schiffe geht.

Die Hja hat gegen das Verbot Widerspruch eingelegt, so daß die Filmprüfstelle sich mit der Angelegenheit wird befassen müssen.

### Kürten wird hingerichtet

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 14. April.

Es wird schon wieder versucht, mit welchem Geschick eine Verurteilung des mildernden Massenmörders von Düsseldorf zu erwirken. Wie das „Tempo“ indes von zuverlässiger Seite erfahren haben will, sei nicht anzunehmen, daß das preussische Staatsministerium von einer Verurteilung der Todesstrafe in diesem Fall Abstand nimmt.

Es hätte die öffentliche Moral nicht geschadet, wenn auch schon in dem einen oder anderen früheren Falle dem Gesetz freien Lauf gelassen worden wäre.

### Die Mantelstanzverhandlungen im Ruhrbergbau

Essen, 14. April. Die Verhandlungen zwischen dem Bergwerksverband und den Arbeiterorganisationen über die Mantelstanzung des Ruhrbergbaus sind in einer Einigung zwischen den Parteien nicht zu erzielen war, ergebnislos abgebrochen. Am 1. Mai wird der Schlichter eintriften.

### Theater und Musik

Das Nationaltheater weiß mit: Heute Vaccinis Oper „Die Bohème“ in neuer Inszenierung. Am Sonntag wird Hauptmanns „Hauptmann von Köpenick“ außer Mele zu mittlere Breiten gegeben. Die Aufführung von Calderons „Hedera“ allen Jamben wieder in der Revidition von Wilhelm von Scholz ist am 20. und 21. Mai, zwei Tage vor dem auf den Pfingstmontag fallenden 50jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms, feierlich zu werden. Am vorhergehenden Sonntag, 17. Mai, wird ferner eine zugleich die Einführung in das Werk dienende Calderon-Notenfeier stattfinden, in der Wilhelm von Scholz sprechen wird. Mit Rücksicht auf die Aufführung wurde die ursprünglich für Pfingsten vorgesehene Aufführung der „Drei Missetäter“ verlegt werden. Sie wird am Ende der Spielzeit erfolgen und zwar wird das Werk ab 1. Juli in einer Nachsaison 14 Tage so zum Gelingen kommen.

Uraufführung „Venus in dieser Zeit“ von Ernst Kähler — Dr. Hilt. Die Uraufführung der Kunststücke „Venus in dieser Zeit“, 1. Teil von Ernst Kähler mit der Musik von Dr. Hilt, ein Werk, das manche Ähnlichkeiten mit der Dreigroschenoper zeigt, erfolgt im Rahmen einer großen Sonderveranstaltung der Freien Volkshöhe am 23. April im Kleinen Saal. Die Hauptpartie hat General-Intendant Professor Karl Oberländer übernommen. Neben weiteren Solisten und dem Chor des „Viererkens“ wird eine Orchesterkapelle mit, die unter Leitung von Opernsänger Richard Dornhoff steht.

Theater und Konzert in Heidelberg. Unsere Operette arbeitet mit Begeisterung. Raum, daß die drei Musikstücke richtig in Musik gesetzt sind, braucht schon die „Gloria“ heranzuziehen. Kähler hat musikalisch sehr schön gelungen als Komponist. Topik als musikalischer Leiter bringt diese Musik auch sehr geschmackvoll und mit einem guten Schuß Temperament. Der Regisseur Kähler sorgt für launige Stimmung, läßt keine falsche Sentimentalität aufkommen und findet als Herr launige Gekochte vor allem bei

## Rein Maisfeiertag in Baden

### Gegen Benachteiligung des badischen Zuckerrübenbaues

(Eigener Bericht)

Karlsruhe, 14. April.

Der Antrag der heutigen Sachmittags-Sitzung der weite sich im Wesentlichen um die Verteilung der in den Wägen zuckerrübenreicher Polemik bzw. Klassenmäßiger Entschädigung. Den Anlaß dazu bildete ein jedes Jahr wiederkehrender Antrag der Kommunisten auf

### Erklärung des 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag

und im Zusammenhang damit auf rechtliche Aufhebung des Demonstrationenverbotes. Im Reichstag ist ein ähnlicher kommunistischer Antrag nicht mehr zur Verhandlung gekommen. Wenn man an den ursprünglichen Sinn zurückdenkt, welcher ehemals den Demonstrationen des „Klassenbewußten Proletariats“ am 1. Mai zu Grunde lag, so trennt heute die Forderung auf einen Maisfeiertag offene Türen ein. In den letzten Jahren ist dann immer mehr versucht worden, den Maidemonstrationen eine neue Sinngebung zu unterlegen: Kampf für die Erhaltung und den Ausbau sozialer Organisations, Unterstützung für die Vorkämpferführung des Klassenkampfes und, aber auf dem erkennbaren Gebiete liegen und die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse gewisse Schranken auf, die wir nicht übersehen können und dürfen, und in bezug auf die Annäherung der Völker ist lauffähiger Wirt auf nationalem Untergrund mehr wert als Demonstrationen und soziale Reden.

Die Debatte wurde von den Kommunisten und Sozialdemokraten in harter polemischer Aufnahme allein bestritten, wobei die eine Partei der andern zum Ergebnis der unbedeutenden Zulassung des Rechts abzusprechen versuchte, als als Gralshüter der Interessen der Arbeitermassen aufzutreten. Dabei entspannte sich der Kampf als einseitiger Wettlauf mit der Prophezeiung, daß im zukünftigen „Sozialdemokratie“ der erste Mai der einzige Feiertag sein werde. Die übergroße Mehrheit des Hauses läßt jedoch anderer Auffassung zu sein, denn der kommunistische Antrag wurde schließlich mit allen Stimmen gegen die der Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehnt.

Den breiten Raum der Sitzung nahm die Verhandlung eines Antrags der Regierungsparteien ein, in welchem eine

### Bessere Berücksichtigung des badischen Zuckerrübenbaues

### Schutz gegen Fabrikspionage

#### Gewissen die bestehenden Strafbestimmungen?

Vom Bund angelegter Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe erhalten wir folgende Auskunft, der wir wegen der grundsätzlichen Stellungnahme auszusprechen gerne Aufnahme gemäßen:

Anlässlich der neuen Spionageverträge bei Verträgen der D. G. Farbenindustrie sind in einer Reihe von Zeitungen Ausführungen abgemittelter Natur über die Fabrikspionage und ihre Abwehr gemacht worden. Dabei wurde, wie natürlich hervorgehoben, daß von Seiten der Verträge in Chemikern und Ingenieuren angegriffen wurden. Ob diese Verträge materiell vorliegt, geht aus den Zeitungsberichten nicht hervor. Was manchen Kollegen Kunde man betraue den Eindruck gewinnen, als ob die höheren technischen Angehörigen im Nebenberuf Spionage und Spionage der deutschen Wirtschaft seien.

Der Bund angelegter Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe muß als Berufs- und Standesvertretung auch schärfere gegen solche und begründete Verdächtigungen in der Öffentlichkeit und Verallgemeinerung von Einzelfällen Verwahrung einlegen.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß jeder Spionagefall die Verurteilung der gesamten

bei der Verteilung der Ausbeute gefährdet wird. Ein Verlangen, daß in der Tat von vitaler Bedeutung für diesen Teil unserer badischen Landwirtschaft ist. Die für Süddeutschland allgemein ungenügende Regelung der Ausbeute erklärt für Baden im Besonderen eine weitere Verschärfung darüber, daß bei der Unterverteilung nicht nur alle Neupflanzler der Jahre 1900 und 1901, sondern das gesamte überbadische Ausbeutegebiet überhaupt vom Zuckerrübenbau ausgeklüffelt wurde.

Es ist daher nur natürlich und begründet, daß der Bundestag den Antrag in seinen wesentlichen Punkten zu einem Gesetz hat, und daß die Ausbeute im Pleikum von den Sachverständigen aller Parteien unterstützt und schließlich angenommen

### mit allen gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen

wurden ist. Diese erklärten sich dagegen, weil sie die Auffassung vertreten, daß dabei doch nur die kapitalistischen Industrie- und Produktionskreise profitieren zum Schaden der Konsumentenmassen.

Zwischen diesen beiden Veranlassungsgegenständen und am Ende der Sitzung wurden Vorlagen von untergeordneter Bedeutung behandelt: einige Gesetze personeller oder lokaler Natur, welche der Regierung ohne Debatte und einstimmig, teils als Material, teils zur Annahmehaltung übergeben wurden. Den Beschluß bildete die Beratung zweier Anträge auf Aufhebung der Immunität der Abgeordneten Schmidt (Wannepartei) wegen Beleidigung des Bürgermeisters von Breiten und des Nationalsozialisten Roth wegen Verleumdung gegen das Republikanische Reich (Verleumdung von Reichsmitgliedern und Beleidigung der Reichsregierung). Im erwähnten Falle wird die Beleidigung zur Straferklärung auf Verlangen des Reichstages mit Einstimmigkeit verurteilt, während im Falle Roths die Genehmigung erteilt wird mit allen Stimmen gegen den einen noch anwesenden Kommunisten bei Abwesenheit der Nationalsozialisten.

Zusätzlich war es 18 Uhr geworden, und das Haus verließ sich am Mittwoch, 14. April, nachmittags 4 Uhr. Auf der Tagesordnung steht u. a. die 2. Lesung des Entwurfsbeschlusses zu den Reichsfinanzgesetzen, die Lage der Privat- und Reichsbanken in Baden sowie eine Renaudierung des letzten Antrags der Nationalsozialisten auf Erlass eines Schlichterbeschlusses.

Deffinitivität und in erster Linie der technischen Anordnungen steht hinter sich. Wie jedoch aus einigen Presseartikeln zu entnehmen ist, geht die Tendenz wieder dahin, den bedauerlichen neuen Spionagefall zur Propaganda für die Einführung neuer Strafbestimmungen zu benehmen. Der Bund hat schon vor längerer Zeit in einer Veröffentlichung auf die schwebenden Probleme hingewiesen, die sich bei der Einführung einer Gesetzesänderung ergeben und hervorzuheben, welche große Gefahren für die deutsche Wirtschaft

#### unangebrachte Gesetzesänderungen

mit sich bringen würden. Vor allen Dingen muß dagegen Stellung genommen werden, daß derzeit schwerwiegende Gesetzesentwürfen in Form einer Reformordnung ergeben. Die Dinge liegen doch schließlich nicht so, daß die höheren technischen Angehörigen handlich mit wachsenden Augen zu betrachten wären, sondern sie sind es doch gerade, die vermöge ihrer erfindungsreichen Tätigkeit die Schöpfer eben der Patent- und Betriebsbestimmungen sind, um deren Wahrung es sich handelt.

Verhältnismäßig wenig Fälle von Verleumdungen dürfen nicht Anlaß zu unmaßiger Gesetzgebungsmaßnahmen geben. Es geht in Wirklichkeit bei der Frage der Änderung des Gesetzes gegen den un-

tenierten Wettbewerb nicht nur um Erhöhung des Zuckerrübenbaues, was bei der jetzigen, ziemlich ungenügenden Rechtslage auch schon eine schwere Belastung für die Arbeiternehmer bedeuten würde, sondern um eine Reihe grundsätzlicher Änderungen zum Nachteil der Arbeiternehmer. Überhaupt ist die Tätigkeit von Seiten durch Ausübung von hohen Zinsen noch nie angenommen worden. Letzten Endes müssen eben wichtige Betriebsbestimmungen durch den eigenen Willkürherrschaft der Betriebe und getriebene technische Abwehrmaßnahmen gefährdet werden!

### Wegen Industriespionage verhaftet

Karlsruhe, 14. April. Ein Fall von Industriespionage wurde auf einem Karlsruher Werk entdeckt. Der bei der Karlsruher-Industrie G. m. b. H. in Karlsruhe beschäftigte Diplomingenieur Eberhard Veich und Baden wurde verhaftet. Die Verhaftung, die bisher geheim gehalten wurde, erfolgte bereits vor einigen Wochen. Veich soll Industriespionage über das Herstellungsverfahren der sogenannten Panzerrollen an Sowjet-Rußland verraten und Panzerrollen nach dort geschickt haben. Dieses schändliche Vergehen ist eine Verletzung der Firma Karlsruher, die hierfür alleiniger Hersteller ist.

### Zusammenstoß zwischen Lastauto und Eisenbahn

Rein Tot

Drahtbericht unseres Pariser Bureaus  
Paris, 14. April.

Ein schweres Automobilunfall, das einen Menschenleben sowie 10 Schwerverletzte forderte, ereignete sich am Donnerstag nachmittags in der städtischen Umgebung von Lille. Auf der großen Chaussee von Lille nach Valenciennes wurde ein Lastautomobil, das täglich eine große Anzahl von Arbeitern von und zur Arbeitstätte befördert, an einer nicht geschützten Eisenbahnüberquerung von einem Güterzuge erfasst. Das überfüllte Automobil, das mit einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern die Straße entlang fuhr, wurde durch den Zusammenstoß einige Meter fortgeschleudert und stürzte in einen Graben neben dem Bahndamm, wo es, in tausend Stücke zertrümmert, liegen blieb. 11 Personen und die zwei nächsten Wagen des Güterzuges sind durch den Zusammenstoß verletzt worden. Die Verletzten sind in die eigene Stadt, wobei sich der Dampfzug tief in den Erdboden eingrub.

### Marshall Holt abgestürzt

Drahtbericht unseres Londoner Bureaus  
London, 14. April.

Bei einem Flugunfall wurde gestern der Kommandant der gesamten englischen Luftstreitkräfte, Marshall Holt, getötet. Marshall Holt kam kurz vorher auf dem Militärflugplatz Tangmere in der Grafschaft Sussex ein dort stationiertes Flugzeug gelandet und befand sich auf dem Rücken in seiner privaten Kleinmaschine. Das Flugzeug fiel ebenfalls auf, um den Marshall eine Strecke zu begleiten und kurz darauf lenkte es sich in einem Saal. Dabei geriet das flatternde Flugzeug des Schwabers in gefährliche Nähe der Maschine, in der sich der Marshall befand und verlor schließlich einen ihrer Flügel. Das Absturzgeräusch des Marshall Holt geriet ins Dörchen und konnte sich bei der geringen Höhe, in der sich der Marshall befand, nicht mehr anhören. Sowohl der Flugunfall wie sein Verbrechen mit Luftfahrern abzuklären, aber sie konnten erst in etwa 100 Meter Höhe aus dem abfliegenden Flugzeug herabkommen und kamen beide zu Tode.

Das Flugzeugunfall, ist der 17. März von Flugzeugen der britischen Luftstreitkräfte in Helen Jahr und erhöht die Zahl der Todesopfer auf 17.

Witz Seibold als Stroh und dem quälenden Leben von Pader. In Pader ist eine temperamentvolle Spitz, die in Pader einen guten Gegenpart hat. Die Paderer eigenartige Auffassung war von sehr harter Spielendigkeit getragen. — Am Mittwochabend gab die Paderer Musikgesellschaft ein sehr feines einstudiertes Konzert. „Victoria“ ist eine feine Instrumentalangelegenheit des Engländers Langham, der das Stück „Erdenmusik“ von der Heimkehr des verunglückten Gatten ins Größere wandelt: die Frau, zwischen zwei Gatten, zu einem dritten flüchtend, fester von den beiden ersten entlassen. Das Reinhardt-Ensemble kam nach Heidelberg in abendlicher, zum Teil Premierer-Besetzung. Er wird die drei Akte in Lang, Wulf und Gieseler spielen durchzuführen, gefolgt mit amüsanten Einfällen. Mit Daxos gibt eine amüsante, reizvolle Victoria, nicht in ihrem intimistischen Charakter, sondern in ihrem launigen Charakter, Hermann Ehling ein launiges, schüßiges Schauspiel im Brau. Als Tänzer wirbelt Tibor von Palmay über die Bühne, daneben steht man einen eleganten „Helden“ — Herrn Gieseler — und die robuste Witwe Richard in einer einstudierten Episode. Der Erfolg war glücklich. — Am gleichen Abend gab der Paderer ein sehr feines Konzert. Die Paderer Musikgesellschaft hat ein Programm zusammengestellt, das einen ausgezeichneten Überblick über das vielseitige musikalische Schaffen Karls von Maria Woppler-Meinhardt gibt mehrere Sopranlieder. Solter Woppler-Meinhardt leitete sehr feine Kunst für den Klavierkomponisten Karl ein, das Stück „Quartett“ brachte das Paderer Quartett, es gab, es gab und Damen des Paderer Quartetts amüsante Vertonungen mit vier amüsanten Frauenstimmen. Karl, der sich auch als Musikpädagoge für einen guten Namen erworben hat, wurde sehr herzlich gefeiert. J. K.

Max Reinhardt ist wieder in Wien zu einem längeren Aufenthalt eingetroffen. Die Anwesenheit Reinhardts wird auch für das Schicksal seines Wiener Schützlings entscheidend sein, das bekanntlich infolge der Reorganisation der Hochschule für Musik und darstellende Kunst aufgehört worden

ist. Reinhardt hat bisher von einer öffentlichen Erklärung Abstand genommen, es heißt jedoch, daß er die Wästel habe, das Seminar auf privater Grundlage zu erhalten und weiter zu führen. Reinhardt will mit seinen Schülern Wopplers „Sechs Personen suchen einen Autor“ einstudieren. Am Theater in der Josefstadt wird unter seiner Leitung Bourgeois „Das schwache Geschlecht“ produziert.

Karlsruhe in Rundfunk. Aus Carl Maria von Webers „Wanderjahren“ war die Veranstaltung der von Mannheim aus über die Sender des Südrundfunks und des Südwestfunks ging und die, das darf man behaupten, nicht in den Besonderen des Nationalismus zu geraten, wieder eine Leistung darstellte, auf die ganz besonders die Mitwirkenden stolz sein dürfen. Gieseler und Wetz gegen in buntem Wechsel vorüber und es darf als ein Verdienst von Professor Dr. Friedrich Walter angesehen werden, daß er zwischen den hergebotenen Werken, die in G. W. von Webers Wanderjahren enthalten sind, verbindende, mit großer Sorgfalt ausgewählte Stücke sprach, in denen die Beziehungen des Komponisten zu Süddeutschland und besonders zu Mannheim, hervorgehoben wurden. Das im Jahre 1800 entstandene Klavierquartett in B-Dur wurde von Max Woppler (Violin), Franz Kemmerer (Viola), Karl Müller (Cello) und Rudolf Woppler (Klavier) wiederholt gespielt. Besonders gelang es den Klavierspieler den charakteristischen des Werkes herauszuarbeiten und so den Hörern einen maßhaltigen wirkenden Kunstgenuss zu verschaffen. Mit warmem Entzücken sang Solter Karl die „Schülerlieder“ und auch Gieseler Kemmerer brachte eine „Serenade“ so schön und innerlich mit, daß eine künstlerische Steigerung kaum mehr möglich sein dürfte. Karl Müller und Rudolf Woppler gaben ein sehr gelungenes Variationsstück in G-Dur mit Klavierbegleitung (aus dem Jahre 1810) Alexander von Zuch gewidmet) einen feinen Eindruck. Die aus dem Jahre 1808 stammende melodramatische Kantate „Der erste Ton“ fand durch Gieseler Gieseler eine ganz außerordentlich bewundernde Wiedergabe. Wir dürfen wohl der Hoffnung Ausdruck geben, Elisabeth Gieseler in Zukunft

ofters als Registratorin zu hören, da ihre Klavierspielstimme ungeheuer warm und man kann sogar sagen, maßhaltig durchkommt. (Wie wäre es mit Wästel-Rohmilitären?) Der Wästel der Veranstaltung wurde von Dr. Hilt (Sopran), Elisabeth Woppler (Alt), Helmut Kemmerer (Tenor) und Albert Woppler (Bass) gesungen. Der außerordentlich schwierige Tenor wurde von den Klavierspielern geleitet, jedoch ein wirkungsvoller Erfolg gelang nicht. Unermüdlich am Klavier und sehr anpassungsfähig war Rudolf Woppler.

Wästel der Gewerkschaften. Die den Gewerkschaften kostenlos zugänglichen Gewerkschaften im Placarium haben in erkrankten Maße die Jährlinge angezogen. Beim letzten Placariumabend am Mittwoch waren 30 Personen erschienen, zur Wiederholung am folgenden Donnerstagabend waren 50 Besucher, die durch starken Frost die Einverständnisse mit den Darbietungen bewunderten.

Eine Adolf Noth-Hilfsaktion in der Städtischen Musikschule. Vom kommenden Sonntag, den 21. April, ab geht die Musikschule für wenige Wochen eine Wanderausstellung, die dem Gemeinwohl der modernen Künstlerinnen Adolf Noth gewidmet ist. Der im Jahre 1870 in Braun geborene Künstler gehört mit seinen angelegten Arbeiten, seinen Entwürfen sowie vor allem auch seinen literarisch geprägten Hordenungen zu den ungenügenden Bestrebungen einer neuen zeitgemäßen Gestaltung der Kunst und den angewandten Künsten. Er schenkt Möbel, Photographien und Zeichnungen. Wir ist erfreut die Städtische Musikschule ein Jubiläum von Kunstleistungen, die dem Schicksal jährender Künstlerinnen der Gegenwart gewidmet sein sollen. Nach Noth wird voraussichtlich im Herbst das Gesamtwerk von Frau Elisabeth Noth gezeigt werden.

Kunstmaier Lange-Debekan gehörten. Nach kurzer Krankheit wird in Berlin im Alter von 70 Jahren der Kunstmaier Friedrich Lange-Debekan, der sehr lange Zeit seinen Wohnsitz im Schloss des Fürsten Graf von Salm-Reiterberg-Schwarzenberg in Berlin verbrachte, gestorben.

Hausfrau und Handwerk

Die große hauswirtschaftliche Ausstellung „Hausfrau und Handwerk“... Die große hauswirtschaftliche Ausstellung „Hausfrau und Handwerk“, die am 2. Mai in den Rhein-Deutscher-Ausstellungshallen eröffnet wird...

Die Pflicht als Hausfrau

Jeden Tag soll das Haus zur rechten Zeit mit dem Licht leuchten... Jeden Tag soll das Haus zur rechten Zeit mit dem Licht leuchten, Kleidung und Wohnung instand gehalten...

In der Ausstellung werden Maschinen aller Art mit elektrischem oder mit Handbetrieb... In der Ausstellung werden Maschinen aller Art mit elektrischem oder mit Handbetrieb vorgeführt...

Modellen

wird das bekannte Langport-Modell Rudolf Weinslein... wird das bekannte Langport-Modell Rudolf Weinslein und damit Teil der modernen Langportmaschinen vorgeführt...

Das Fährlein der Unternehmungslustigen

Wer sie nicht in ihrem Blauschmelz... Wer sie nicht in ihrem Blauschmelz, der Kaffeebohnen, die Staatsgenussmittel sind...

„Sandorci“

Von Adrian Jacobson

Das Abenteuer eines alten Wikingerheros... Das Abenteuer eines alten Wikingerheros, Adrian Jacobson, der sich auf eine Reise in die Arktik begeben hat...

Gebt für die Gebrechlichen!

Ein Wort aus sozialem Gewissen von Irma von Drögelski

Und wird in diesen Tagen so viel geschaut... Und wird in diesen Tagen so viel geschaut, das wollen wir oft gar nicht. Wir hatten nur immer auf das was uns genommen wird...

Vor Allem wir Badener erhalten ungefragte Geschenke vom Morgen bis in die Nacht... Vor Allem wir Badener erhalten ungefragte Geschenke vom Morgen bis in die Nacht. Fragt einen Herrn in Peppig oder Beiel...

Kau - wird mancher erwidern: die Blinden, Taubstummen, Krüppel haben es wohl schwer... Kau - wird mancher erwidern: die Blinden, Taubstummen, Krüppel haben es wohl schwer. Aber für die wird wenigstens gesorgt...

Die drei behilflichen Gesechlechtsverbände der Blinden, Taubstummen und Krüppelvereine... Die drei behilflichen Gesechlechtsverbände der Blinden, Taubstummen und Krüppelvereine, leisten ihr Möglichstes.

Jahr ein Jahr und wird in hiesiger, anspönerungsreicher Arbeit für die Vermissten unter uns gefordert... Jahr ein Jahr und wird in hiesiger, anspönerungsreicher Arbeit für die Vermissten unter uns gefordert. Jeder der drei Verbände, die jetzt zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen sind...

So heißt der Blindenverein durch die Propaganda der Sammelstunde noch manches neue, hilfbedürftige Mitglied zu erhalten... So heißt der Blindenverein durch die Propaganda der Sammelstunde noch manches neue, hilfbedürftige Mitglied zu erhalten.

So hält der Krüppelvereinsverein in allen bodenständigen Kreisen die Propaganda... So hält der Krüppelvereinsverein in allen bodenständigen Kreisen die Propaganda der Sammelstunde noch manches neue, hilfbedürftige Mitglied zu erhalten.

Sprachfähigkeit weiter ausgebildet werden und nicht erst mit 6 Jahren... Sprachfähigkeit weiter ausgebildet werden und nicht erst mit 6 Jahren der Schulbeginn maßvoll von vorne das Sprechen wieder lernen müssen.

Jeder der drei Vereine also heißt: Worauf? Auf Erweiterung seines Wirkungsfeldes... Jeder der drei Vereine also heißt: Worauf? Auf Erweiterung seines Wirkungsfeldes, seiner Sorgen und Mühen. Wobin, seitliche Hoffnungen in unserer Zeit, die nur aus einer ganz besonderen Einseitigkeit zum Werte möglich sind...

Der Blick nun darfte in Versammlungen, Besprechungen dieser Vereine... Der Blick nun darfte in Versammlungen, Besprechungen dieser Vereine, wer die Ästen einzieht, die ruhenden Tansedriste, der weiß es: wir andern sind reich und

mit Badener gebüden zu den Reichlichen.

Hollen wir nicht auch deshalb die Willigen und Barmherzigen sein... Hollen wir nicht auch deshalb die Willigen und Barmherzigen sein. Ein Weisheit steht am nächsten Sonntag. Dinge es so zu wie es sollte, wir müßten Geduld mit uns ändern, um denen die Sammlungsarbeiten der hiesigen Städte helfen...

Segelflugzeuge

Die Friedrichsbrücke ist nicht allein wegen der Verkehrsa. Die Friedrichsbrücke ist nicht allein wegen der Verkehrsa. Sie ist noch Teilweise, Aufhängenplatz für alle Sorten Kanuflieger bei allerlei kurzweiligen Spielen...

\* Vorkommnisse kreuz Personenwagen... \* Vorkommnisse kreuz Personenwagen, Weßers morgen kurz nach 8 Uhr wurde ein schwerer Unfall in Richtung Neckar...

\* Die Mannheimer Kunststoffe im Goethejahr... \* Die Mannheimer Kunststoffe im Goethejahr. Als besondere Veranstaltung für das Goethejahr 1901 plant die Leitung der Kunstwerke eine geschlossene Vorführung des Lebenswerks von Carl Wilhelm Sauer...

\* Sommereröffnung des hiesigen Schachklubs... \* Sommereröffnung des hiesigen Schachklubs. Die vor kurzem eröffnete Sommereröffnung des hiesigen Schachklubs, welche sich zahlreichen Besuchern erfreut...

\* Die Einweihung des Heidelberger Universitätsgebäudes... \* Die Einweihung des Heidelberger Universitätsgebäudes. Zur Einweihung des neuen Heidelberger Universitätsgebäudes, die am 9. Juni stattfindet, wird außer dem Reichspräsidenten...

Großstadtfinder

Zwei Kinder betreten einen Zigarrenladen in des Mc-Quadraten... Zwei Kinder betreten einen Zigarrenladen in des Mc-Quadraten. Ein Mädchen von etwa 5 Jahren, dem Verkäufer bekannt aus der Nachbarhaft...

Die Umgebung des Theaters hat sich ein anderer... Die Umgebung des Theaters hat sich ein anderer (sind) oder sechsjähriger Bengel als sein „Gesellschaftsmitglied“ angetan. In jeder Tageszeit...

\* Tat aufgefunden... \* Tat aufgefunden. Gestern abend fand man zwischen den Schienen der Rheintalbahn in der Nähe der Fabrikation eines Mann in den überfahren tot auf. Es handelt sich um einen pensionierten Stellvertreter...

Deutsche Volkspartei logo and text. Logo with a swastika-like symbol and the text 'Deutsche Volkspartei'.

Milchkaffee? Ja - aber nur mit Weber's Carlsbader Dann schmeckt er! Advertisement for Weber's milk coffee.

\* Enlie von Palmenberg gekorben... \* Enlie von Palmenberg gekorben. Eine edle Künstlerin, die hervorragende Landschaftsmalerin Enlie von Palmenberg, ist in München durch den Tod...

\* Auffindung von Stotterfressen... \* Auffindung von Stotterfressen. In dem Dominikaner-Kloster zu Wilsch sind die Restaurierungsarbeiten am Chorbogen der Kirche „Maria Verkündigung“...

\* Tagung der deutschen Kinematiker... \* Tagung der deutschen Kinematiker. In Anwesenheit von rund 800 Besuchern deutscher und ausländischer Kinematiker begann in München die Tagung der Visionspiel-Theaterbesitzer...





Deutsche Central-Vodentredit-WB. Berlin

© Berlin, 24. April. (Fig. De.) In der heutigen AG. ...

Die Bilanz der Deutschen Central-Vodentredit-WB. Berlin ...

Die AG. ...

Weniger Steuern wiederholt. ...

Bank von Italien sagt keine Kreditlinien mehr. ...

Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel

Der Abschluß für 1930 ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

Die Bilanz der Gesellschaft für Chemische Industrie in Wafel ...

1240,7 Mill. Minderaufkommen im Rechnungsjahr 1930/31

Reichseinnahmen im März 1931 und im Rechnungsjahr 1930

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Die Einnahmen des Reiches im Monat März 1931 ...

Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. Starke Verkaufsförderung

Die dem 31. März vorgelegte Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Die Bilanz der Weyer-Kaufmann Textilwerke AG. ...

Flotte Weinverfeinerung in Deidesheim

Die Bilanz der Flotte Weinverfeinerung in Deidesheim ...

Die Bilanz der Flotte Weinverfeinerung in Deidesheim ...

Die Bilanz der Flotte Weinverfeinerung in Deidesheim ...

Die Bilanz der Flotte Weinverfeinerung in Deidesheim ...

Außenhandels-Heberfichten

Die Bilanz der Außenhandels-Heberfichten ...

Die Bilanz der Außenhandels-Heberfichten ...

Die Bilanz der Außenhandels-Heberfichten ...

Spinnelei und Weberei Offenbach

Die Bilanz der Spinnelei und Weberei Offenbach ...

Die Bilanz der Spinnelei und Weberei Offenbach ...

Die Bilanz der Spinnelei und Weberei Offenbach ...

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Wieder 10 u. 6. Tausende

Am 26. April 1933 ergab sich ein Nettolohn... 10 u. 6. Tausende

Die Arbeiter des Kraftübertragungswerkes Rheinfelden... 10 u. 6. Tausende

Die Arbeiter des Kraftübertragungswerkes Rheinfelden... 10 u. 6. Tausende

Die Arbeiter des Kraftübertragungswerkes Rheinfelden... 10 u. 6. Tausende

Die Arbeiter des Kraftübertragungswerkes Rheinfelden... 10 u. 6. Tausende

Die Arbeiter des Kraftübertragungswerkes Rheinfelden... 10 u. 6. Tausende

SPORT DER NMZ

Schlerf-Mannheim erhält den Hindenburg-Pokal

Die wir lieben erliegen, hat das Verbandsmitglied... Schlerf-Mannheim erhält den Hindenburg-Pokal

Arbeit hat Schlerf sein Ziel verfolgt. Heute hat ein großer Teil der deutschen Luftfahrervereine... Schlerf-Mannheim erhält den Hindenburg-Pokal

4000 km Kampf auf der Landstraße

Am 3. Mai beginnt die Deutschland-Rundfahrt

Der Radrennfahrer ist fast so alt wie das Rad selbst... 4000 km Kampf auf der Landstraße

Arbeit hat Schlerf sein Ziel verfolgt. Heute hat ein großer Teil der deutschen Luftfahrervereine... 4000 km Kampf auf der Landstraße

Schlagert David Engel

Der Schlagert David Engel... Schlagert David Engel

Die Teilnehmerliste

Die Teilnehmerliste... Die Teilnehmerliste

Am den Daviscup

Am den Daviscup... Am den Daviscup

Griechenlands Tennis-Meisterkämpfe

Griechenlands Tennis-Meisterkämpfe... Griechenland Tennis-Meisterkämpfe

Wettkampfsport

Wettkampfsport... Wettkampfsport

Bekanntes Todesurteil

Bekanntes Todesurteil... Bekanntes Todesurteil

Tageskalender

Tageskalender... Tageskalender

Schönwörter

Schönwörter... Schönwörter

FÜR ALLE ZWECKE LEISTUNGSFÄHIG UND WIRTSCHAFTLICH MEHR KUNDEN SCHNELLER BEDIENEN UND GRÖßERE LASTEN WIRTSCHAFTLICHER BEFÖRDERN IST DER KERN JEDES TRANSPORTPROBLEMS... FORD MOTOR COMPANY A. G. BERLIN - WESTHAFEN



# Eine Nacht in der Wüste

Von William Ewing, dem berühmten Forschungsreisenden

Unsere Träger waren sehr gegen ihren Willen dem Mann, der sie führen wollte, gefolgt. Als aber seine Unfähigkeit sich ganz klar zeigte, wandten sie sich geringfügig von ihm ab und versuchten ihren Weg selbst zu finden. Doch bald mußte die Hoffnung, Jerrah noch diese Nacht zu erreichen, aufgegeben werden.

Mitten unter einem Steinhaufen am Wege fanden wir eine zerbrochene Schale mit einigen gelben Buchstaben. Sie hatte wohl in alten Zeiten als Wegweiser gedient, konnte uns jetzt aber keine Aufklärung über den Weg geben. Weiter fanden wir nichts, was unser Interesse hätte wecken können, bis wir an den Rand der Wüste kamen. Da leuchtete ein grüner Schein und das Quaken vieler Frösche, welches Anzeichen von Wasser, unsere Schritte nach links. Wir fanden es auch, aber so wenig und so schumpig, daß sogar die dürstenden Tiere es nicht berühren wollten. Nach einiger Zeit kamen wir an zwei große Wasserbehälter, doch diese enthielten keinen Tropfen. Die Lögen eines etwas höher als das andere am Abhang eines Hügel, ihre Ränder und der Boden waren sorgfältig angemeinert, und einige Steinhaufen führten zu jedem Quak. Früher hatten sie wohl zum Baden gedient. Auf dem Hügel über den Wasserbehältern erhob sich eine Höhe, auf der ein Gebäude nach Osten zu, wahrscheinlich die frühere Straße, war bis ans Dach noch gut erhalten. Eine große Zisterne auf dem Hofe ließ eine Hoffnung auf Wasser in uns aufblitzen, doch wir mußten sie nicht anheben, denn die Zisterne war vollkommen leer.

Wir waren gerne die Nacht in dieser Gegend verbracht und hätten uns mit trockener Luft begnügt, aber der Anblick der dürstigen Tiere, deren Augen und um Wasser anzusehen schienen, weckte unser Mitleid, und wir machten uns wieder auf den Weg, obwohl die Sonne schon sehr tief stand. Einige von uns gingen voraus und hofften Wasserpfützen oder eine Quelle zu finden. Getrennt suchten wir das Land auf beiden Seiten des Weges ab, achteten aber immer darauf, daß wir die Karawane nicht verloren. Ein Hügel nach dem anderen wurde erklettert, ein Tal nach dem anderen durchwandert, aber kein Wasser gefunden. Die Schatten dehnten sich immer länger, da fanden wir plötzlich einen gut ausgeprägten Pfad, der wohl zu einem arabischen Lager führte. Die Karawane mit dem Gepäck waren weit zurückgeblieben; wenn keiner sie führte, würden sie diesen Pfad in der tiefen Dunkelheit verfehlen. Unter Lärm, der ein kräftiges Pferd ritt, wurde dazu bestimmt, umzukehren und die anderen heranzubringen. Doch der Mann stierte so, als er sich aus dem Sattel hob, daß ich beiseite, selbst zurückzureden. In der Entfernung konnte ich die Gestalten unserer Tiere hören, und von diesem Ton geleitet, ließ ich mich auf die Karawane nieder.

Sie hätten wohl Grund gehabt, sich aufzuregen, doch man merkte diesen Juchz und sorglosen Stöhnen der Tiere nicht an. Sie ängsteten sich nur um einen Kameraden, der unterwegs krank geworden war. Die Hilfsbereitschaft, mit der sie für den Kranken sorgten, war rührend. Sie hatten alle zusammen ein Pferd, das sie abwechselnd ritten, die Zeit aber, die ihr Freund krank war, versicherten sie alle darauf und ließen nur ihn reiten. Sie taten dieses, als ob es das Selbstverständliche von der Welt wäre. Gerade als ich mich ihnen näherte, hatte der Kranke entdeckt, daß er unterwegs etwas verloren hatte. Ohne den leisesten Wortwurf machte sich der Bursche, der neben ihm gesessen war, auf den Weg, um das Verlorene zu suchen. Ich erklärte den anderen den Weg und blieb dann stehen, um auf Waisa, das war der Name des Buriden, zu warten.

Es wurde immer dunkler, die Fügel hoben sich kaum mehr vom Himmel ab, die Geier schrien und sanken sich um ihre Plätze in den Bäumen. Es war so unheimlich, daß ich mich freute, als ich endlich die Schritte des zurückkehrenden Mannes hörte. Wir eilten nun vorwärts und sahen plötzlich ein helles Feuer aufkommen. In der roten Wut konnten wir ganz

gut die Gestalten unserer Gefährten erkennen. Der Koch war auf den Becken gekommen, diesen Feuer anzuzünden. Er wollte damit sein Gemüthen beruhigen, das ihm wegen seiner Dürstheit schlug.

Bald darauf trafen wir alle wieder zusammen. In der Zwischenzeit hatte einer von uns das arabische Lager gefunden und kehrte wieder zurück, um uns dahin zu geleiten. Wir konnten nur seiner Stimme folgen, denn es war so dunkel, daß wir einander nicht sehen konnten. Endlich fanden wir uns wieder alle beim Licht des Beduineneuers zusammen. Wir kamen lange noch Sonnenuntergang und verließen damit den alten Ton der Wüste-Erde. Aber die Karawane hatten nicht Verständnis für unsere Vage, und half konnten wir uns mit herrlicher, warmer Milch laden. Nach einem ermüdenden, anstrengenden Tag gibt es kein besser kochendes Mittel als Milch. Aber die Aufregungen lagen noch nicht hinter uns.

Große Regentropfen begannen zu fallen, wir befehlten uns, unser Zelt noch vor dem Schauer zu richten, und flüchteten dann alle unter sein Dach, bis die Sturmes das zweite Zelt aufgeschlagen hatten. Dann trennten wir uns zur Nacht, die jeder, so gut er konnte, auf Stühlen und Feldbetten verbrachte.

Eine Totenfüße berührte mich, kein Blatt bewegte sich; das Vieh drängte sich eng zusammen, die Wollen klungen dunkel und brochen am Himmel. Plötzlich wurde ein Blitz auf, für einen Augenblick war die ganze Gegend in Helligkeit getaucht. Die Erde bebte, der Donner rollte, es regnete in Strömen. Das Geräusch der auf unser Zelt fallenden Tropfen vergrößerte sich den Wärm. Jetzt erst konnte ich den Reclamus des berühmten H. Polms richtig einschätzen. Gewiß war der Polms Zeugnis eines abgelaugten Gewitters gewesen, bevor er die wunderbar ausdrucksvollen Verse schrieb.

Er traute sich nicht, ihr unter die Augen zu treten und ärmte auch nicht, wie sich die Zukunft des Mädchens gestalten sollte. Später griff ein Konsortium von Kempferer Geschäftsleuten die Pläne wieder auf. Ein Sattelbad entstand. Saddles' einstmals wertvoller Grundbesitz heißt heute ein ziemlich Vermögen dar. Lange schon suchte er und die Polizei nach seiner letzten Wohnstatt-Lieblichen vom vergangenen Jahr. Dies alles vermachte Jene mit weit hohem Rande, der zu höchsten Mann erst mittels eines langen Verlobungsstilles gelang.

Man kann das Leben nicht dafür verantwortlich machen, daß es seine kleinen Interesses jämmerlich nach Art der Theaterkassenschreiber enden läßt.

O. S.

### Eine Tragödie in der Südee

Unter den Fahrgästen eines Dampfers, die vor kurzem in Marseille landeten, befand sich ein junger Mann aus der Bretagne, einer der besten Liebenden, die in einem tragischen Ereignis in der Südee mit dem Leben davon gekommen sind. Er gehörte zu einer Gesellschaft von sechs Männern und einer Frau, die auf einer einsamen Insel im Indischen Ozean zurückgelassen wurden, um die Anlagen einer sonstigen Kohlenzweigerei zu besichtigen. Die Ankunft des Dampfers, der ihnen Lebensmittel bringen und sie abholen sollte, verzögerte sich um mehrere Monate.

Die Lebensmittel, die sie in der Welt der Konvention im Besitz hatten, wurden durch ein Feuer so beschädigt, daß sie nicht mehr genossen werden konnten. Der Apparat zum Destillieren von Wasser wurde keiner von ihnen zu bedienen. Infolgedessen waren sie auf das spärliche Regenwasser angewiesen. In einem gab es nur Ringen-Gier. Einer der Gesellschaft, der zum Klüftung auf den Ozean hinausfuhr, kehrte nicht mehr zurück. Die übrigen hielten einer nach dem anderen an Entkräftung. Es war noch der junge Mann aus der Bretagne und die Frau übrig waren. Ein Kind, dem die Frau das Leben geschenkt hatte, starb nach wenigen Tagen. Als der Dampfer mit halbjähriger Verspätung eintraf, waren auch diese beiden am Ende ihrer Kräfte angelangt.

### Eingeschleppte Seeskrabbe bedroht die norddeutsche Fischerei



Die Hollandskrabbe, ein nach vor wenigen Jahren in Europa unbekanntes Insekt, ist heute durch die Seeskrabbe, die sich hier rasch verbreitet und alle Fische in ihrem Netze vernichtet, in gefährlicher Weise bedroht. Einem Schiffs-Dampfer eingeschleppt worden, die in Berlin bei in die Dampf eingeschleppt und ließ sich dabei eine viele Verstecke nicht auskosten.

### Die Technische Hochschule Hannover 100 Jahre alt



Vor 100 Jahren, am 2. Mai 1831, wurde die Technische Hochschule in Hannover gegründet. Vorher war sie höhere Gewerbeschule und wurde erst im Jahre 1879 Technische Hochschule, wobei sie ihren Platz wechselte und in das hannoversche Welfenschloß einzog.

### Lichter von Manhattan

Ein Jahr etwa mag es jetzt her sein, daß Jane Seabury das unterirdische Anwesen in den Pennsylvanischen Bergen verließ, um zwanzigjährig, unverheiratet, unerfahren und bildlos, das ganze Leben von New York kennenzulernen. Ein Mädchen wie Jane brauchte nicht sehr lange allein zu bleiben auf dem Pfad von Manhattan. Schon am ersten Abend sprach sie ein Mann namens Glenn Saddles an. Er war verheiratet, lässig, von imponierender Gestalt und liebenswürdig. Geld besaß er leider keine. Jane war entzückt von ihm. Man spricht zusammen, später erklärte Glenn Jane seine Liebe. Das Mädchen schloß sich wie im Himmel. Dann erklärte Glenn von seinen arbeitsreichen Plänen, die einen gewissen Gewinn bringen würden, wenn ihm nur das nötige Geld zur Verfügung käme. Jane glaubte ihm. Vom Vater hatte sie etwas über tausend Dollars mitgenommen, und mit diesem Geld in der Tasche schied sie in der Nacht Glenn von seiner Lieblichen. Er versprach, in acht Tagen, wenn der Gewinn sichtbar sein würde, zum Stillbleiben an der Grand Central Station zu sein.

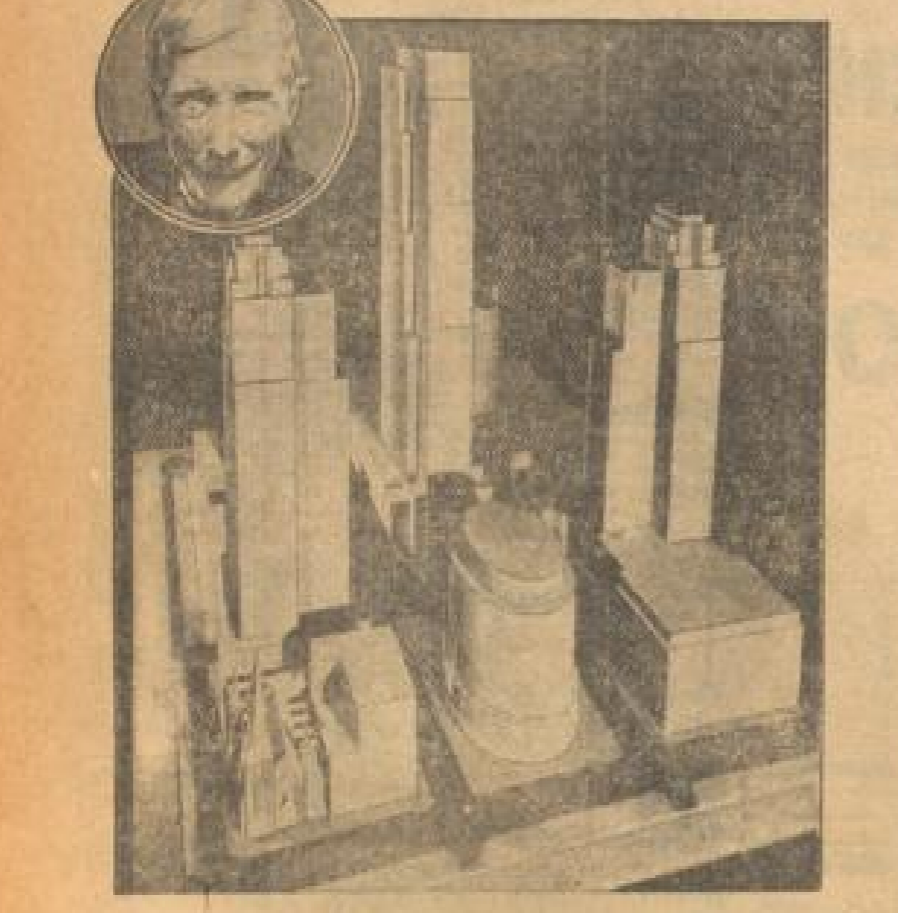
Dort fanden sich zu der verabredeten Zeit wohl Jane, nicht aber Glenn Saddles ein. Als er sich nach Wochen noch nicht von ihr hören ließ schwand Jenes Hoffnung ganz. Den Rest ihres Geldes

hatte sie inzwischen verbraucht, so schrieb sie um neue Mittel nach Hause und geschah gleichzeitig alles. Aber der Vater schickte in seinem Grimm nicht einen Cent. Jane kam immer mehr herunter. Sie sah bei den Casuern und schloß auf den Heilsarmee-Schiffen der besten Götter. Einmal nahm man sie sogar fest. Nach Saddles' aber, den sie angesprochen hatte, sah man ohne Erfolg.

Jetzt, vor drei Wochen, hat die Polizei Jane wiederum aufgegriffen, auf Verreiben eines Mannes hin, zu dem man sie führte. Jane erwartete, ihren verzeihenden Vater zu sehen. Dann fand sie Glenn Saddles gegenüber. Er erschrak, als er Jane sah. Dann erzählte er, wie alles gekommen war.

Er hatte sich damals, vor einem Jahr, an den Bodenbestatungen auf den Thousand Isles beteiligt. Schon nach zwei Tagen hielt er fast für tausend geltendehenden Dollars Bodenwert in Händen. Er verkaufte. Am nächsten Tage wurde seine Verzeile mit fünfzwanzigtausend demerit. Glenn, echter Amerikaner, kaufte von neuem. Die Preise stiegen abermals. Eine halbe Woche später brach die Gesellschaft, die in der Florida-Bay ein neues Seebad zu errichten beabsichtigte, vollständig zusammen. Es war jetzt der Tag, für den sich die beiden verabredet hatten. Saddles hielt Jane für ein reiches Mädchen.

### Der reichste Mann der Welt will eine Radiostadt in New York bauen



Das Modell der Radiostadt, die sich zwischen der 5. und 6. Avenue in New York erheben soll. Oben: John D. Rockefeller, der größte Vermögliche der Welt, der den Bau finanzieren will. Amitten von New York soll mit dem Bau eines ungeheuren Gebäudekomplexes begonnen werden, einer Radiostadt. Dieser Turm und die daneben stehenden Gebäude sollen die Radiostadt, deren Einrichtung 20 Millionen Dollar kosten wird, zwei Etagen nach ein Theater enthalten.

### Ein frauenfeindliches Testament

In England, dem Lande der sonderbaren Testamente, ist kürzlich ein ansehnliches Vermögen letztwillig zum Gunsten einer frauenlosen Bibliothek bestimmt worden. Der Erblasser, ein gewisser Junf, hat verfügt, daß sein Vermögen zunächst für eine Dauer von 75 Jahren nicht angefaßt werden soll. Mit dem Ablauf dieser Zeit würde es einen Betrag von etwa zwölf Millionen Mark erreicht haben. Von diesem Gelde soll dann nach den Bestimmungen des Testaments eine Bibliothek errichtet werden, ausschließlich geleitet von Männern, versehen nur mit Büchern, die von Männern geschrieben sind, und nur Männern ausschließlich, unter strengstem Ausschluss jeder Frau.

Die einzige natürliche Erbin, Frau Becker, eine Tochter des Verstorbenen, wurde in dem Testament mit zwanzig Mark abgefunden. Sie legte gegen das Testament in ihrem Beruf ein. Sie brachte einen Brief ihres Vaters bei, aus dem zweifellos hervorgeht, daß der Verstorbene bei der Abfassung des Testaments nicht mehr im Besitz seines geistigen Vermögens war. Das Testament wurde demnach aufgehoben und die Tochter als alleinige Erbin eingesetzt.

### Schlechter Scherz eines Mediums

Der im vorigen Jahre verstorbenen Verfasser des Sherlock-Holmes-Abendbüchens, Sir Conan Doyle, war bekanntlich in der letzten Zeit seines Lebens überausgeisterter Spiritist. Er trat mit verschiedenen Medien in Verbindung, so auch in einer Sitzung in New York im April 1922, die Conan Doyle in seinem Buche „Unter amerikanisches Abenteuer“ eingehend schildert. Damals ließ ein Medium namens Miss Penrose den Sohn Conan Doyles, der im Weltkrieg getötet ist, als Geist erscheinen.

Der Vater und die Stiefmutter waren von der Erscheinung tief erschrocken. Nachdem das Medium in einer Sitzung der Gesellschaft New Yorker Männer der Wissenschaft die Erklärung abgegeben, die damalige Erscheinung sei Schwindel und niemand anders als das Medium selbst gewesen. Es ist gut, daß Conan Doyle diese Enttäuschung nicht mehr erlebt hat.

### Das erste Schwermotor-Flugzeug der Welt wurde in Berlin vorgeführt



Oben: Prof. Junkers und Ministerialrat Brandenburg bei der Vorführung des Flugzeugs. Unten: Die Dieselmotormaschine „Juno 4“ vor dem Start. Das von dem Junkerswerk in Schwerin erste Schwermotor-Flugzeug der Welt, Junkers J 4, hat am 24. März 1921 in Berlin seinen ersten Flug vollzogen. Durch die Verwendung des Schwermotors ist eine weit bedeutendere Reichweite erreicht, ohne daß der Brennstoffverbrauch so gering, daß die Streckenleistung um 17 Prozent erhöht wird.

Ab Freitag:  
**Ganz große Gelegenheit!**

# Qualitäts-Strümpfe

zu diesen Preisen:

- |   |   |
|---|---|
| Ein Posten Herren-Socken<br>solide, sehr gute Qualität, mod.<br>Jacquardmuster .....  | Ein Posten Damenstrümpfe<br>Kunstseide, modifiziert, der eleganten<br>Swampstrümpfe .....   |
| Ein Posten Damen-Sportstrümpfe<br>solide, Melange, mit Lastmasse<br>schleimfrei ..... | Ein Posten Damenstrümpfe<br>in K. Wäsche, II. Wahl .....                                    |
| Ein Posten Damen-Sportstrümpfe<br>solide Qualität .....                               | Ein Posten Herrensocken<br>mit hochwertiger Qualität, mod.<br>Muster, doppelte Sohlen ..... |
- Jedes Paar **50 Pfg.** Jedes Paar **1.50**
- |  |   |
|--|---|
| Ein Posten Damenstrümpfe<br>hochlegante, reine Trama-Seide,<br>K. T. mit 2 Wickel, II. Wahl .....            | Ein Posten Damenstrümpfe<br>hochlegante, reine Trama-Seide,<br>K. T. mit 2 Wickel, II. Wahl .....                 |
| Ein Posten Herren-Sportstrümpfe<br>mit Jacquard- oder mit einfarbig.<br>Muster .....                         | Ein Posten Damenstrümpfe<br>K. Wäsche mit Fior plattiert,<br>sehr ganz besonders in Qual.<br>und Ausführung ..... |
| Ein Posten Herren-Socken<br>mit Seidenfaser oder Kunstseide<br>mit doppelten Sohlen, hübsche<br>Muster ..... | Ein Posten Herren-Sportstrümpfe<br>mit Knickerbocker, reine Wolle   |
- Jedes Paar **95 Pfg.** Jedes Paar **1.95**
- Ein Posten Kinder-Söckchen **10 Pfg.**  
aus prima Qual., mit mod. Wollwand, Steigerg. 10/4, Gr. I Paar

Beachten Sie unsere Spezialfenster!

**Hirschland**  
MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

**Schlafzimmer „Kupfermann-Gold“**  
Echt Nußbaum poliert  
Echt Eiche gebeizt  
Mk. 845.-, 790.-, 645.-,  
565.-, 525.-, 475.- **347.-** u. a.

**Wohnküchen „Kupfermann-Silber“**  
Prachtvolle, formelle  
Modelle, naturlasert  
Mk. 445.-, 395.-, 345.-,  
310.-, 295.-, 265.- **168.-** u. a.

Bei Barzahlung trotzdem bis auf  
weiteres teilweise bis

**20% Nachlaß!**  
Bequemste Teilzahlung bis 24 Monate  
Beamte evtl. ohne Anzahlung

Das große Möbelkaufhaus Süddeutschlands  
**KUPFERMANN**  
F 4, 1-3 Mannheim Begr. 1903  
Fordern Sie sofort gratis per Postkarte  
**Buch der Möbel**  
Nr. 24, 24seitig, farbige illustriert

# VOLKS-Bekleidungs-TAGE

Wir halten, was wir versprechen; kommen Sie zu uns!

Der blaue  
Kammgarn-  
Anzug, garant.  
reine Wolle,  
wird nur zwei-  
reihig getra-  
gen, RM 78.-  
62.-, 55.-  
45.-, 36.-.

Der moderne  
einreihige An-  
zug, 2 Knopf,  
in Kammgarn,  
in modernen  
Streifen  
RM 64.-, 49.-  
38.-, 24.50

Der beliebte  
Sportanzug m.  
Knickerbocker  
od. lang. Hose,  
in mod. schön-  
en deutschen  
u. engl. Stoffen  
RM 58.-, 42.-  
39.-, 28.50

Slipon  
Gabordine, in  
hellen, moder-  
nen Farbtönen,  
auch in blau,  
RM 72.-, 58.-  
45.-, 38.50

Dieser rein-  
willene  
Kammgarn-  
Anzug, gut  
verarbeitet  
auf prima  
Leinen und  
Roßhaar,  
kostet nur  
RM 48.-



**Wettner**  
Mannheim, S 1, 6 - Breitestraße

**Dr. med. Löffler-Schuh**  
für alle!  
Durch die billige Preisstellung haben Sie es  
nicht mehr nötig, Ihre Füße länger zu quälen.

**Dr. med. Löffler-Schuh**  
geben auch bei den schwierigsten Körper-  
gewichten nicht nach. Der  
**beste orthopädische Schuh,  
anatomisch richtig.**

Für die stärksten Weichen, mit und ohne Befestigung.  
Hemmgrößen bis 48, Damengrößen  
bis 44, noch größere Nummern werden nach  
Maß angefertigt.

**Dr. med. Löffler-Schuh**  
sind vollständiger Ersatz für schwere Mäherarbeiten,  
kostenlose Fußberatung durch geprüften  
Diplom-Fußpediatern.  
Beschreibung ohne Kaufzwang ist gern gestattet.

Alleinverkauf: 4210

**Gebrüder Major**  
Mannheim, Schwetzingenstraße 39

**Faltboot-Ausstellung**

Klepper-  
und Sonnland-  
booten, Klepper-  
zeiten, Kleppermänteln  
bei Klepper-Fabrikniederlage  
**Mannheim**  
Drahtstraße 48a, Fernsprecher 31992

**Verkäufe**

**Lebensmittelgeschäft**  
D. Hüb., Ballenberei-  
ten, Transpandrei-  
a, Sveciak, Damen-  
und Herrenstrümpfe  
abzugeben. \*8000  
Schweningerstr. 124  
Kellerstr.

**Blumen  
Zwiebeln**  
sehr preiswert!

Gladiolen alle Farben 8 Stück **-.25**  
Begonien alle Farben 4 Stück **-.25**  
Blumen- od. Gemüsesamen 4 Beutel **-.25**  
Flammen-Blumen, Rittersporn, **-.50**  
Malvenwurz ..... 3 Stück  
Bleich- oder Zierrasen ..... Beutel **-.50**  
Rosensträucher alle Sorten .... 4 Stück **1.-**

Besuchen Sie bitte unsere kleine  
Holländerin im Parterre!

**WRONKER**

**Zündapp**  
250 cm. Motor  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Schweres Motorrad**  
300 cm. Motor  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Radio**  
4 Röhren, Selbst-  
komplet, mit Laut-  
sprecher, mechanischer  
Abnehmer.  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Teppiche**  
kauft man bei  
**BRYM, B.L.2**  
Kellerstr.

**1 Wirtschaftstier**  
1 oder 2 Ochsen,  
gute, zu verkaufen.  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Seitenwagen**  
Cris „Rosa-Rosa“  
neuwert, preis-  
wert zu verkaufen.  
In der Nähe der  
Kellerstr. \*8002

**Schlafzimmer**  
Tisch und Stühle  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Ein Herrenrad**  
35 cm. Motor  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Gelegenheitskäufe!**  
Flügel, gute Marke  
1,00 m l., neuwert.  
Normalgr. 2000, best  
1000 H.A. u. u. u. u.

**Piano, schöner Ton**  
fabrikneu, sehr gut.  
Piano-Altschuh. G. 2, II  
lager \*8000

**Gelegenheitskauf**  
Brosch. Schokolade  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Neues Zeit**  
100 cm. Motor  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.

**Speise-  
Zimmer**  
sehr modern, selbst  
mit wenig in Be-  
brauch, sehr gut,  
fertig zu verkaufen.  
Möbelhaus Tanber,  
Kupferstr. Nr. 24  
Kellerstr.



Täglich  
Frisches  
Fleisch o. Fertigsalat  
mit alle Sorten  
**Fisch-  
Fein-  
kost**  
im „Butterbrot“  
2 L. 14. Marktquadrat  
und Heidelberg  
Mehr Freude durch  
gesunden Schlaf  
bei jeder Mädel, der in  
ihre Spinn-Geschäftlichen  
Bedarf geht. Denn von



Wochenende anbringen  
wie zur Gabelstange  
in Markt, Markt, Kinder-  
betten, Matratzen, Polster-  
stühle, Stuhlpolster, Mat-  
ratzenpolster, Ober-  
betten, Federbetten, Fe-  
derkissen, Bettwäsche,  
Eisenbetten usw.  
**Kleine Anzahlung!**  
Lederbeger, H 7, 26  
Das beliebte Spezialge-  
schäft für Betten u. Bett-  
wäsche. Verlangen Sie  
unser Verzeichnis.

**Bruteier**  
Seit wir, auf höchster  
technischer gedienten  
Nischen-Abwehr,  
haben auf-Sammel-  
stätten jede in Wür-  
fel, Stückchen, mit u.  
ohne Eiern, fast, ab,  
u. gekümmert,  
Häuten, Eiern, etc.,  
Nesteln, Eier, etc.,  
Marken an der  
Wahl, etc.,  
aus Berlin 241220

# ROXY

**Magda Sonja**  
die charmannte Künstlerin und  
**Hans Feher**  
der kleinste und jüngste Schauspieler  
in ihrem ersten Ton- u. Sprechfilm:



## Ihr Junge

Ein Film höchster dramatischer Steigerung

**Kritiken der Presse:**  
Der Film ist ein Erlebnis, zur Sensation. Um  
dieses Meinen Jungen will bei der Beacht des Films  
dringend empfohlen.  
... Glänzend Typen, sehr schöne Melodien und  
süß und süß ist die Jugend.  
... Nun, der Meiste dürfte sich im Genusselpe in  
die Herzen des Publikums spielen. Die schließlichen  
Premierenbesucher vor allem waren reiflos entzückt.

Hierzu das reichhaltige  
**lönende und stumme Beiprogramm!**  
Beginn: 3, 5, 7, 8,30 Uhr.

# ALHAMBRA

Nur selten können wir  
ein solch feinkuliviertes Filmwerk, das dem ver-  
wöhntesten Geschmack Rechnung trägt, bringen wie  
**ELISABETH BERGNER**  
in ihrem ersten Sprechfilm



## ARIANE

Nach dem gleichnamigen und vielgelesenen Roman  
von **Claude Anot**

In weiteren Rollen:  
**Rudolf Forster - Theodor Loos u. a.**  
**Kulturfilm, Emelka-Ton-Woche**  
Anfangszeit: 3, 5, 7, 8,25 Uhr.

# SCHAUBURG

Szenen köstlichsten Humors  
entfesseln  
**Oskar Kadewels - Fredl Gaelein  
Grell Theimer - Ernst Verebes** in

## Der Tanzhusar

Eine Ehekomödie in 24 Stunden

Außerdem:  
**Räuber der Unterwelt**  
Ein Sensationsfilm aus der Unterwelt Chicagos  
Beginn: 3, 5, 7, 8,30 Uhr

**Einmalige Morgenaufführung:**  
Sonntag, den 26. April, vormittags 11.30 Uhr  
**Mit Byrd zum Südpol**  
Eintrittspreise ab 50 Pfennig.

### National-Theater Mannheim

Freitag, den 24. April 1931  
Vorstellung Nr. 270 - Minis F. Nr. 30  
In neuer Inszenierung:  
**DIE BOHEME**  
Szenen von R. Massenet, 'Vie de Bohème' in  
4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica  
Musik von Ludwig Hartmann  
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock  
Inszenierung: Richard Hein  
Bühnenbildner: Eduard Löffler  
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr  
**Personen:**  
Fiek: Helmut Neugebauer  
Schaunard: Hugo Volkm  
Collin: Sydney de Vries  
Benoit: Karl Manz  
Mimi: Albert Weig  
Marcel: Ede Schulz  
Pargapal: Marie Theres Dietrich  
Alcindor: Hans Karasek  
Zwischen: Alfred Landory  
Frasquita: Robert Walden  
Karl Zöllner  
In diesem Stück getragen: Peter sind von  
der Firma Richard Konec, das Haus der  
Felle gestellt 2414

### SCALA

Der große Erfolg!  
**Richard Tauber**  
in  
**Das Land des Lächelns**  
Nach der weltberühmten Operette  
Hierzu: **Kamerad Slag**  
Beginn: Donnerstags 8.30 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!  
Sonntag 3 Uhr: Kinder-Vorstellung  
**Kamerad Slag**  
(Eine Liebes-Geschichte)

### Morgen-Aufführung IN DER ALHAMBRA

**Einmalige Sonder-Vorführung**  
Sonntag, den 26. April, vorm. 11.30 Uhr

## Die Wunder der Welt

Der große Weltreise-Film in 1000 Bildern.  
Eine Symphonie der Schönheit unserer Erde  
und ihrer Geschöpfe, eine Reise durch 35  
Länder, deren Rassen und Religionen,  
Sitten und Gebräuche, Natur-Wunder und  
Katastrophen.  
Gigantische Werke der Schöpfung und  
Menschlichkeit - Untergegangene Kul-  
turen - Berühmte Männer - Bewegung  
der Luft - Tempo der Gegenwart -  
Rekorde des Sports.  
Orchester-Begleitung! - Jugendliche haben Zutritt!  
Ermäßigte Preise!

### Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 24. April 1931  
Für die Theatergemeinde „Freie Volkshäuser“  
Akt. 1-15, 201-216 und Gruppe S:  
**Sturm im Wasserglas**  
Komödie in 3 Akten von Bruno Frank  
Inszenierung: Wilhelm Köhler  
Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr  
**Personen:**  
Ulrike: Konrad Theß  
Viktor: seine Frau  
Yvonne: Barbara, Journalist  
Quilina: Heringsberg, Nachkomme  
Lisa: seine Frau  
Pflanzel: Magistrationsrat  
Cassianus: ein Theater  
Frau Vogt  
Der Anrichter  
Der Staatsanwalt  
Der erste Schriftf.  
Der zweite Schriftf.  
Ein Herr  
Ein Herr  
Zweiter Gerichtsdiener  
Pats, Stabsmusikanten bei Theß  
Helene Leyderson

### Wurstfabrik M. Köpf Mannheim

Filialen: Schwetzingenstr. 165  
Neckarstr. Friedrichstr. 16a  
Aus meiner dieswöchentlichen Schickung  
von 147 Schweinen offeriere ich:  
Schweinefleisch z. Kochen per Pfd. 65 - 70  
Schweinefleisch z. Brat. mit Schwart, feil, per Pfd. 70 - 75  
mager, per Pfd. 75 - 80  
Schweinefleisch z. Braten, ohne Schwart, per Pfd. 85  
Schweinehälften per Pfd. 95  
Schwanz- u. Hinterfleisch bei 2 Pfd. per Pfd. 80  
Schinkenpfeil und Hinterfleisch per Pfd. 90 u. 95  
Spezialität:  
Hirschschinken, von einem Pfund ab, per Pfd. 1.20 u. 1.40  
Schinkenchen, frisch u. gesalzen per Pfund 1.50  
Beachten Sie an meinen Schaufenstern die  
Qualität und Preise meiner Ware. \*267

Diesen Film sehen, heißt  
ununterbrochen lachen!

## Der falsche Ehemann

Ein Treflich-Schwanke von  
Paul Bern und Billie  
Wilder. Prod. Bruno Duden. Regie:  
Johannes Götz. Musik: Norbert Glanz-  
berg. Darsteller: Johannes Gensler,  
Herta Paulsen, Gustav Walden, Jesse  
Villiger, Viktor von Helldorf. Ein UFA-  
TONFILM - 832, ein lebendiges  
Frauen - Bild, eine vorzügliche Schil-  
digung - Resultat einer sorgfältigen Ein-  
sicht - sein Kostümbildner hat sich  
Büchle aus hellen Himmel davor abzu-  
heben. Leben in die Bude bringt und  
also Welt in einem Wirbel der feinsten  
Verwicklungen, der besten Mädel-  
entzückung und der tollsten Situationen  
verwirrt, mit dem Ergebnis: Schokolade  
bei gemocht. Publikum toteselbst!



# Der Schrecken der Garnison

Ein Werk, das an Originalität und Witzigkeit  
„Mittelarrest“ bei weitem übertrifft.  
Sie werden ebensoviel lachen über:  
**Lucie Englisch, Albert Paulig, Fischer-Köpfe,  
Adele Sandrock, Tamara Desmi, Curt Vespermann**  
**Keine erhöhten Preise!**  
Vorzugskarten, Freikarten, Dauer-  
karten und alle sonstigen Vergünsti-  
gungen aufgehoben.  
Anfang: 3,00 - 4,50 - 6,10 - 8,15 Uhr

### Palast-Theater

1,6 Tel. 268 85

### Heute nacht

Beginn abends 10 Uhr

Mit besonderer Genehmigung!  
Einmalige Repräsentation  
der Sonderschau  
der Original

## Pariser Revue

„Le Chic de Paris“  
mit Rougement

Keine erhöhten Preise!  
Mit Bildern, die nur in dieser  
Nacht-Vorstellung gezeigt werden!  
Karten 60 Pfg. bis 3.30 bei Theater, 0 3, 25,  
im Hauptstadter Musikhaus,  
Vorverkaufsstelle, Börsenpl. u. Hauptstadtstr. 115, 14

### Schmerz läßt nach!

Reizlose Mithen-  
sagen, Nerven, u.  
Gelenksentzündung.  
Hahn-Haus - kein  
Bist - kein Schmerz  
- kein Fieber -  
- kein Verstand  
Preis 100 Pf. 20 Pf.  
2 bis 3 BOTTEN  
U. 12, 15, 18, 21, 24  
Geckelstr. 22  
Mittelstraße 22  
Mittelstraße 22

### Sommer prossen

werden unter  
Garantie durch  
**VENUS**  
bestellt. Preis 1.25  
Storchstr. 11, 13, Drogerie  
Ludwig & Schütthelm,  
U. 4, 5a Friedrichstr. 18  
Hirsch-Drogerie, Rei-  
delbergstr. 0 7, 12  
Drogerie Kallmann,  
D 1, 13 2265

### Kaufe Pfandscheine

über Anzahlung  
**FINKEL, G 3, 5**

### Die neueste UFA-TON-WOCHE

Die große Bühnen-Schau:  
Unerreichte Tricks:  
**Barrycks & Co.**  
Der Geulleman im Gramophon  
**Martin Hansen**  
Der Mann ohne Nerven  
PALAST

W.	S.
250	250
420	300
500	500
670	680

### Tafel-Silber-Bestecke

max. 800 g. gep. best. mit h. Silber  
100 best. Silber-Bestecke, allezeitliche Preis  
u. B. 100g. Tafel-Silber-Bestecke 24. 115.  
mit 100g. Tafel-Silber-Bestecke. Bestecke  
Bühnen-Bestecke in Silber, vornehmlich  
Bestellung. In jeder Größe auf jeden  
Satz. Langfristige Bestellungen über  
jede Bestellung direkt an Preis. Katalog  
und alle Bestellungen sofort. Katalog  
**Weller & Co., Bad.ischer Hof**  
Sollingen.

### Ihr Ziel Café „Central“ P 2, 3

Musik, Stimmung, Humor  
Verlängerung!

### Wäscherei

In d. Wäschehofen, Eingangs von V. 0 87  
an die Gefängnisse des Platzes. \*2000

### Unterricht

Stabsrat erteilt  
**Nachhilfe-Unterricht**  
über beschränkt die  
Ganzheiten des  
german. Genet.  
Knoch. unter U 8 77  
an die Gefängnisse  
des Platzes. \*2500

### Unsere Qualitäts-Samen

bringen stets Erfolg  
alle Bedarfsartikel für den Garten

### Badisches Samenhaus, R 1, 7

### Graue Haare!

**ORFA Wiederhersteller**  
gibt über Garantie die Naturfarbe zurück.  
Vollkommen unschädlich. Nicht Wirkung.  
Flasche RM. 2.- Zu haben bei:  
**RENNERT**  
U 1, 12  
G 5, 14  
S 1, 3  
Sackstr. 22, Moorfelder 35, Mittelstr. 58

**Das ist neu!**  
**Das ist billig!**  
**Das bringt**

**Jäckchen-Kleid**  
a. Trikot-Charmant, Soße Form, in vielen neuen Modelarten

**Frühjahrs-Komplet**  
a. gemustertem Welt-Georgelin, Kleid mit mod. Marc-Weiss und mit Ledergrütel

**12.75** **Rothschild** **27.50**  
MANNHEIM, K.K.F. Bauzeitung

**Ein wirtliches Mittel**  
für die Gesundheit ist die Hofe „Sybels Hofekur“ reinigt Blut u. Säften - Erhält auch mit **Vanilliaroma**. Preis RM. 1.90  
Niederlagen:

Drogerie Ludwig & Schüttelheim, O 4, 3  
Friedrich-Platz 1  
Gosmann, Storch-Drogerie, H 1, 16, Marktpl.

**Junges, fettes Ochsenfleisch** 80 Pfund  
**Prima Kalbf., Bug u. Schlegel** 90 Pfund  
empfehlen  
**Metzgerei Kilsheimer**  
TUR H 4, 16 15.

**Einmaliges Angebot!**  
Prachtvolle komplette  
**Schlafzimmer-Einrichtung**  
Müdig, 180 cm breit.  
Aparat kompl. **Küchen-Einrichtung**, Müdig  
Sehr schönes **Speise-Zimmer**, Müdig, 180 cm breit, mit Aus-  
sichtstisch und Lederstühlen. 8417  
**Gesamtpreis nur Mk. 1378.-**

**Binzenhöfer,** Möbelgeschäft und Schreinerei  
Augartenstraße 58/68.  
Unverbindliche Besichtigung erbeten. Enorme Geldersparnis!

**Keine Minute mehr warten!**

Am Donnerstag, 30. April läuft die Frist für Vorbestellungen auf die neue Ausgabe des Mannheimer Einwohnerbuches ab.

**Vorbestellpreis RM 16.-**  
**Späterer Preis RM 20.-**

Niemand kann die neue Ausgabe des Mannheimer Einwohnerbuches entbehren! Es ist erstaunlich, wie umfangreich die Veränderungen im Adressenteil auch in diesem Jahre wieder sind. Wer Zeit, Ärger und Geld im Betriebe sparen will, muß die neue Ausgabe dieses wichtigen Nachschlagewerkes stets zur Hand haben. Bestellen Sie sofort zum billigen Preise!

**Vorbestellung**  
Wir - ich bestelle... mit der Verpflichtung zur Abnahme und Zahlung beim Empfang bzw. innerhalb 10 Tagen

**Stück Mannheimer Einwohnerbuch**  
Ausgabe 1931-32  
mit Stadt- und Vorortplan RM 16.50 ohne Stadt- und Vorortplan RM 16.-  
Betrag durch Quittung bzw. Nachnahme zu erheben.

Bestellungen, die nach dem 30. April 1931 eingehen, können nur zum Abgabepreis von RM 20.- ausgeführt werden.

Mannheim, den \_\_\_\_\_ 1931

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Firmenstempel: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

An den  
**Verlag des Mannheimer Einwohnerbuches R 1,4-6**

**Verkäufe**  
Schlafzimmer  
Brennbaum u. Birke gel. an preisbilligem Preise abgegeben.  
**Friedel E 7, 15**

**Gelegenheit!**  
Reform-Küche  
reife, schön, sehr neu, zu jedem annehmbar. Preis sofort zu erf. **Möbelhaus Tauber,** Vorderpl., D 1, 1, 3179

**Neuer Photoapparat**  
(Werte Vollständiger) sehr billig an verfr. **Dr. Wallhabeck, 64,** bei 92 a a, 9200

**Transport-Dreirad**  
m. la. Verfr. f. 70 A an verfr. C. A. 13, 201

**Gebr. Herren- und Damenrad**  
billig an verfr. **Möbel, Ringe Möbel, Kaser 6, Tel. 329 47.**

**Gelegenheit!**  
Gehilfen u. Hausarbeit (verfr. an verfr. **Waller, H 3, 1, 2 Tr.**

**Bade-Einrichtung**  
billig an verfr. **Schöberger, T 8, 11/12** Wustel, nach 5 Uhr. 9200

**Pfaff-Nähmaschine**  
schön, sehr billig an verfr. bei **Rik, Venedig, 27, 2. St. 9274**

**Neu gel. 100 m. Halb u. Halb, Crig, Schl. wappert für neu, bis a. verfr. **Dr. Weller, 15, 2 Tr. 9200****

**Taschenrechner, 100 m. Frühjahrsmäntel**  
Wiedererf. u. ern. N 3, 1, 2, 11/12 (verfr. **Waller, 15, 2 Tr. 9200**

**Guterh. Kinderkleider und Mäntel**  
für 10-15 J. 30/11 an verfr. **9200** W. in der **Waller, 15, 2 Tr. 9200**

# Schuh und Strumpf

Mode-Schuhe und Strümpfe zu volkstümlichen Preisen

Preise allein sagen nichts, sehen Sie sich die Ware an, die wir dafür liefern, dann erst wird Ihnen klar, wie billig wir sind, dann erst werden Sie verstehen, warum „Schuh u. Strumpf“ eine der besuchtesten Verkaufsveranstaltungen unseres Hauses ist.

<b>Damen-Lack-Spangenschuhe</b> Block-Absatz, 8. Wahl	<b>3.90</b>	<b>Damen-Spangenschuhe</b> oder Pumps in vielen Ledersorten und Farben, auch zweifarbig Treiter	<b>8.90</b>
<b>Damen-Spangenschuhe</b> schwarz oder braun, gute Passform bequemer Absatz	<b>4.75</b>	<b>Herren-Halbschuhe</b> Lack od. braun Rindbox, stabile Ausführung	<b>7.90</b>
<b>Damen-Spangenschuhe</b> feinjarbig Leder, Lack- oder Wildleder, flotte Formen	<b>6.90</b>	<b>Herren-Halbschuhe</b> schwarz oder braun Boskall, lemer schwarze Stiefel, weik gedoppelt	<b>8.90</b>
<b>D.-Pumps oder Spangenschuhe</b> edel Krokodil	<b>9.80</b>	<b>Kinder-Schnür-Spangenschuhe</b> braun Chevreau bequeme Form, Größe 23/26	<b>2.90</b>

**„Opanken“ leicht und luftig**  
Ein herrlicher Sommerdreh für die Dame! Auch Sie werden Opanken tragen, wenn Sie Opanken gesehen haben **5.90**

<b>Damen-Strümpfe</b> prima Seidenflor, dickes Gewebe oder edel ägyptisch Mako, kraft. Qualität, mit Doppelsohle und Hochferse, beide Strümpfe bringen wir in den gangbarsten Modelarh.	<b>50</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> aus künstl. Waidseide, von ganz besonderer Maschenfeinheit, weik und elastisch	<b>95</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> aus kraft. Seidenflor oder edel ägypt. Mako, extra schwere Qualität	<b>95</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> Kunstseide plattiert, der strapazierfähigste Strumpfstrumpf, in modernen Farben	<b>1.45</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> kal. Waidseide, aus bestem, feinstem Material, mit besonderer Zehenverstärkung, moderne Farbauswahl	<b>1.25</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> kal. Waidseide hochwertiges Material — oder Flor mit Kunstseide platt., ein Strumpf v. höherer Eleganz und größerer Haltbarkeit	<b>1.95</b>

<b>Herren-Fantasie-Socken</b> starkjädrig Ware, moderne Muster	<b>38</b>	<b>Herren-Fantasie-Socken</b> Flor mit Kunstseide, nur allerl. Qualität	<b>1.25</b>
<b>Herren-Fantasie-Socken</b> Flor sehr kräftig, hübsche Jacquardmuster	<b>50</b>	<b>Kinder-Söckchen</b> mit farb. Wollrand Größe 6-10 30 & Größe 1-5	<b>35</b>
<b>Herren-Fantasie-Socken</b> B-Wolle mit Kunstseide apart. Dess. Paar	<b>78</b>	<b>Kinder-Knie-Strümpfe</b> einfarbig und meliert, mit farbigen Umschlag	<b>75</b>
<b>Herren-Fantasie-Socken</b> teils Flor mit Kunstseide, teils schwere Mako-Qualität, dezent gemustert	<b>95</b>	<b>Kinder-Strümpfe</b> Seidenflor mit Leinwand, kräftige Qualität, alle 1-11 1.25, alle 1-11 95, alle 1-11 75	<b>75</b>

# KANDER

WARENHAUS MANNHEIM

**Verkäufe**  
**Kinderklappiegewag**  
neuk mit 200,- für 12 A an verfr. bei **C. Bader, Kullenting 26, 3. St. 9200**

**15 Stück einjährige Hühner**  
an leucht. 9275

**Hühner**  
an verfr. **Karl Stahl, Rheinau** Strahlenbühlstraße 3

**An unsere Aktionäre!**  
Die neuen Gewinnanteilschein-Bogen zu unseren Aktien können gegen Einreichung der alten Talons von heute ab an der Kasse unserer Gesellschaft in Empfang genommen werden.  
Ludwigshafen a/Rh., den 24. April 1931.  
**Bürgerbräu Ludwigshafen a/Rh.**

**Automarkt**  
**Adler**  
6-Beleg, in sehr gut. Zustand, auch f. Bl. gemacht, sehr. bill. an verfr. **Waller, 15, 2 Tr. 9200**

**Suche eine 4sitzige Limousine**  
an besten im Zell. beizub. 9200

**1 offener Opel 4/16**  
an verfr. Preis 900 Mark.

**L. Noe, Waldhof,** Dyckensbühlstraße, Winter der **Waller, 15, 2 Tr. 9200**

**Warum in jede Küche einen Senking-Gasherd?**

Die wichtigsten Gründe:  
Verdeckt liegende Hahnstange u. Armaturen  
Der absolut rückschlagsichere Einfachbrenner (patentiert)  
**Kein Verstopfen der Düsen mehr**  
Die genaue Lösung der Verteilung von Ober- u. Unterhitze durch eingebaute Glühplatten  
**Kein Schwenkbrenner nötig**  
Wegfallen der Anheizzeit im Backofen.

Weitere Verbesserungen sehen Sie bei den **täglichen Vorführungen** in meinem Ladenlokal

**Hirsch Schuster**  
F 3, 19, 20 u. 21 Fernsprechanchl. 266 50, 266 58 u. 266 59  
Mannheims altbekannte Eisenwarenhandlung

**Gelegenheitskauf!**  
1000 92 beizub. Remagen, sehr. gut erhalten, sehr. billig an verfr. **Waller, 15, 2 Tr. 9200**